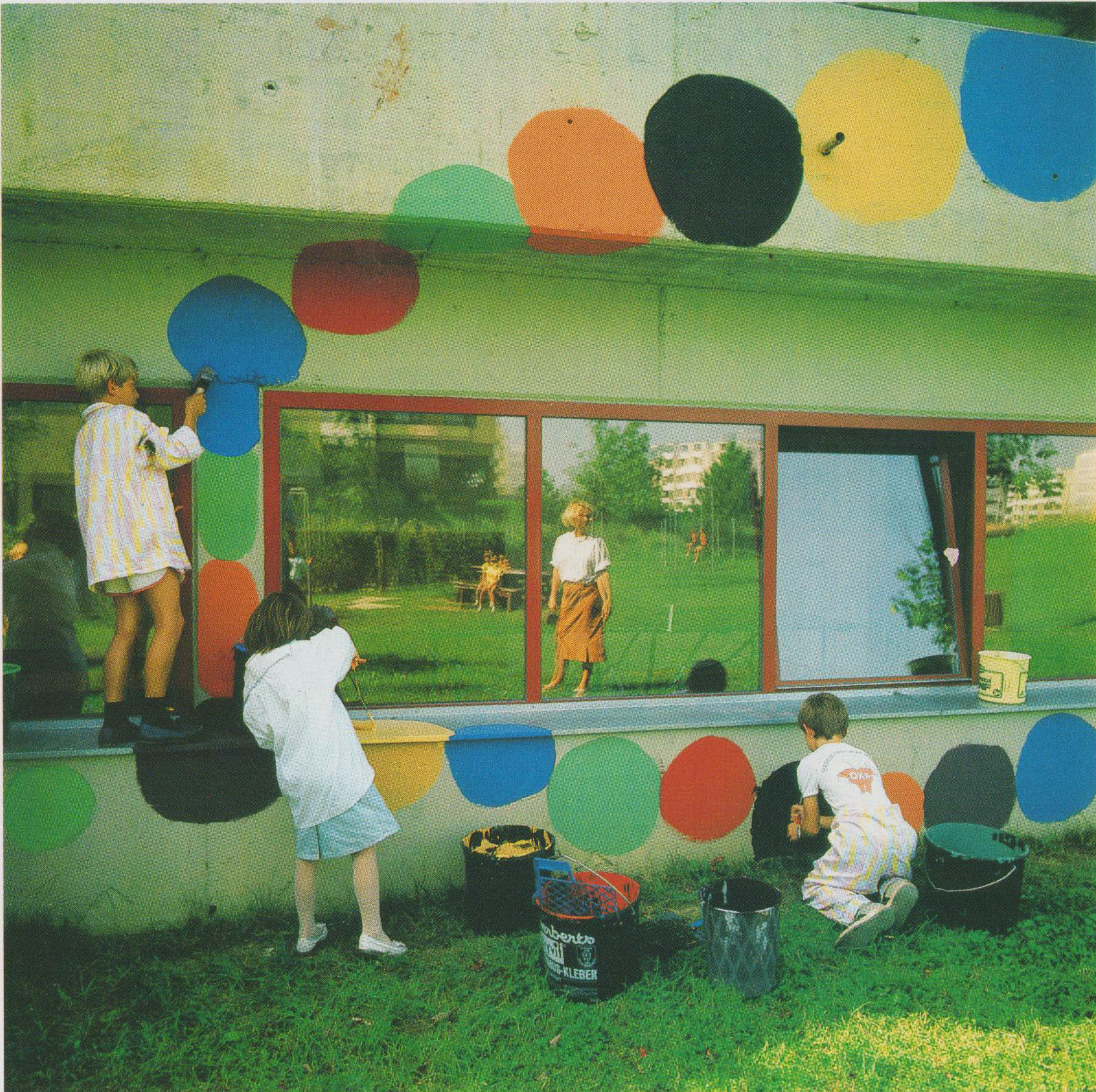


STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



Die Stadt Steyr hat den Hort im Untergeschoß des Sparkassengebäudes im Stadtteil Resthof ausgebaut. Die Hortkinder versuchten sich an der künstlerischen Gestaltung und bemalten gemeinsam die Hausfassade.

10

30. Jahrgang



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. Oktober 1987

WeltStag

WeltStag

Sparefrohwoche Weltsparwoche



21. – 30. 10. 87 WELTSPARWOCHE

WeltStag

30. Oktober 1987

Treffpunkt

SPARKASSE STEYR

UNSER WELTSPARTAGSPROGRAMM

S-Glücksbrief mit Rubbel-Gewinnchance

- Als Gewinne winken wertvolle S-Kapitalsparbücher und Goldmünzen.
- Vom 27. bis 30. Oktober 1987 zeigt der **Bildhauer Klaus Verra** in der Hauptanstalt Stadtplatz Arbeiten aus seinem Atelier.
- Vom 22. bis 30. Oktober 1987 findet in der Geschäftsstelle Tabor eine Ausstellung von **Aquarellen** und **Patchwork**-Arbeiten statt.

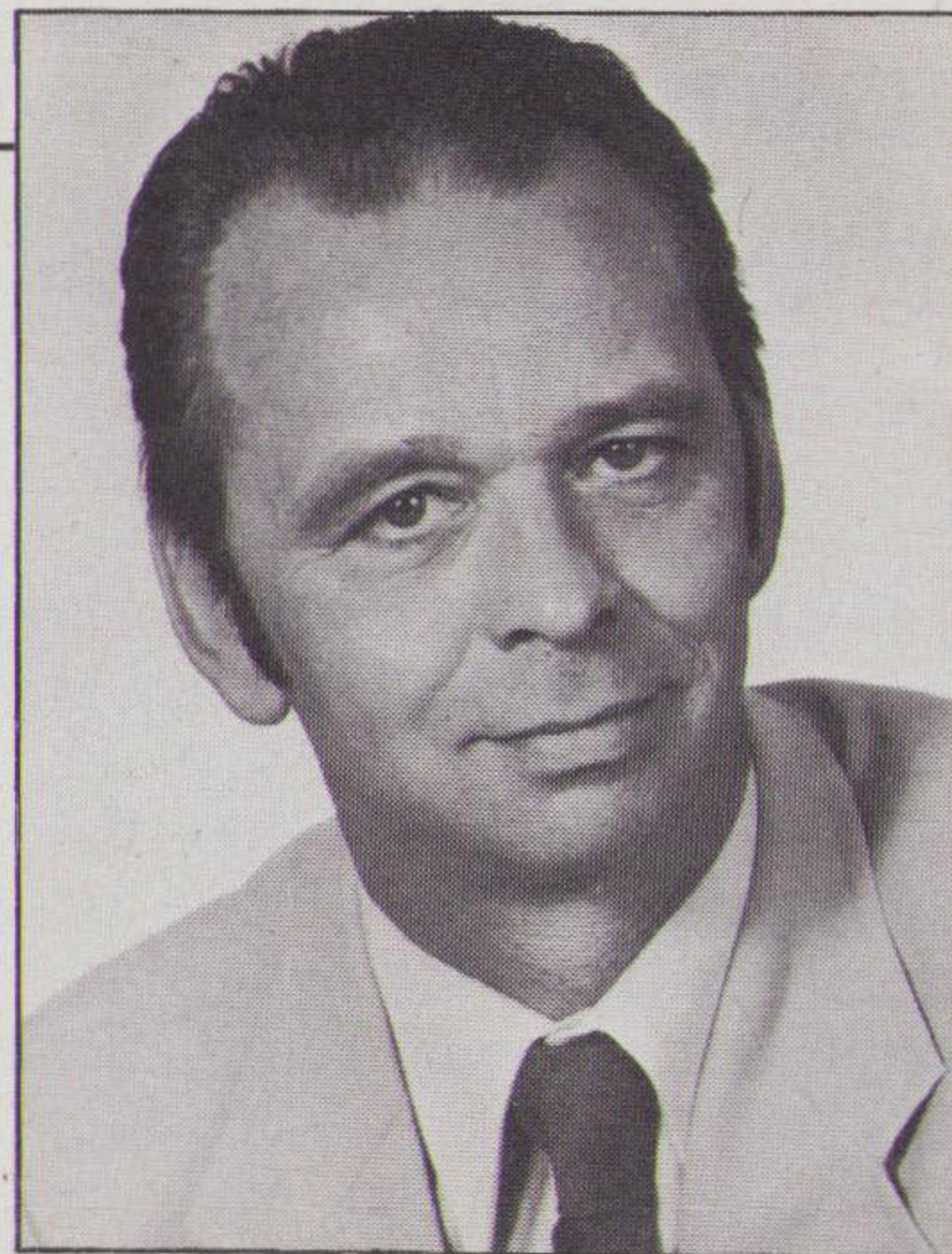
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sparkasse. **S** Wir wissen wie der  läuft.

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,



in tiefer Sorge über die Arbeitsplatzkrise in unserer Stadt hat der Gemeinderat am 24. September einstimmig eine Resolution mit einem Hilferuf an Bundeskanzler, Landeshauptmann und die Creditanstalt-Bankverein als Eigentümerversprecher der Steyr-Daimler-Puch AG beschlossen. Steyr braucht raschest tatkräftige Unterstützung zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen für die Bevölkerung unserer Stadt. Ich möchte Ihnen abermals versichern, daß wir alles in unserer Macht Stehende unternehmen, um den Entscheidungsträgern der Republik sichtbar zu machen, daß sich immer mehr Menschen in Steyr durch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten unseres größten Betriebes existenziell bedroht fühlen.

Ein Lichtblick in dieser schwierigen Zeit ist das große Interesse des In- und Auslandes für die Landesausstellung ARBEIT/MENSCH/MASCHINE im Wehrgraben. Vor wenigen Tagen konnten wir den 250.000. Besucher begrüßen. Der Inhalt dieser Ausstellung – die Dokumentation des Weges in die Industriegesellschaft – ist offensichtlich ein Thema mit Tiefenwirkung auf die Menschen. Viele sind betroffen von der Aktualität der Botschaft dieser Ausstellung im Zusammenhang mit der angstbesetzten Bewältigung der Zukunft durch neue Technologien und der konkret aktuellen Situation der Stadt Steyr, deren Menschen sich **jetzt** genau diesen Schwierigkeiten zu stellen haben und – wie ich meine – bei der Bewältigung solch existenzieller Probleme Hilfe und Solidarität durch Land und Bund verdienen.

Die Zugkraft der Landesausstellung ist auch ein Motor für unseren Fremdenverkehr. Denn die Ausstellungs-

besucher erleben beim Gang durch die Altstadt die Schönheit Steyrs, sie haben den Wunsch, wieder zu kommen und motivieren Freunde und Bekannte zu einem Besuch unserer Stadt. Auch die Präsidenten europäischer Verwaltungsgerichtshöfe, die ich kürzlich in Steyr begrüßen konnte, würdigten Steyr als Kleinod von internationalem Rang.

Unsere Stadt war auch Ziel der diesjährigen Konservatorentagung des Bundesdenkmalamtes, die vom 21. bis 25. September in Oberösterreich stattfand und an der neben den leitenden österreichischen Denkmalpflegern auch Fachexperten aus der Bundesrepublik Deutschland, DDR, Italien, Ungarn und Jugoslawien teilnahmen. Steyr stand im Mittelpunkt eingehender Besprechungen zu den Themen Ensemble-Unterschutzstellungen in Steyrdorf und Revitalisierung technisch-wirtschaftsgeschichtlicher Denkmale. Ich habe mich sehr gefreut, daß Dr. Gerhard Sailer, der Präsident des Bundesdenkmalamtes, Steyr als eine „Großstadt des Denkmalschutzes von europäischer Bedeutung“ bezeichnet und im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Hangbrücke am Steyrufer darauf hingewiesen hat, daß fast überall durch Neubauten Ausblicke zerstört, in Steyr jedoch neue Ausblicke auf wertvolle historische Ensembles geschaffen wurden. Besonders würdigten die Experten des Denkmalschutzes das Engagement der Bevölkerung in Steyrdorf bei der Restaurierung der alten Innenhöfe, womit neuer Lebensraum in historischer Bausubstanz entstehe.

Bei der Denkmalpflege und der Restaurierung historischer Bausubstanz gibt die Stadt Steyr nicht nur Millio-

nesubventionen an private Hausbesitzer, die Gemeinde geht auch bei ihren eigenen Gebäuden mit gutem Beispiel voran, und ich freue mich über die weitgehend vollendete Restaurierung des Schlosses Engelsegg, für die wir bisher 4,5 Millionen Schilling investiert haben und die auch acht Mietparteien zugute kommt. Der weithin sichtbare Renaissancebau zählt nach dieser Restaurierung wieder zu den Schmuckstücken unserer historischen Bauwerke.

Im Stadtteil Resthof haben wir mit Investitionen von 3,7 Millionen Schilling Hort und Kindergarten ausgebaut. Wir geben allen jungen Familien in diesem erfreulich wachsenden Stadtteil die Gelegenheit, ihre Sprößlinge in gut betreute Kindergärten und Horte mit heimeliger Atmosphäre zu schicken.

Herzlichst

Ihr

Heinrich Jochims

Änderung der Vergabeordnung

Der Gemeinderat beschloß eine Änderung der Vergabeordnung bezüglich des „Eintrittsrechtes“ für Steyrer Firmen: Stammt das Bestbieterangebot von einem Unternehmen, das seinen Sitz nicht in Steyr hat, haben Anbieter aus Steyr die Möglichkeit, den Auftrag zu gleichen Bedingungen und zum gleichen Preis wie ihn das Bestbieterangebot enthält, zu übernehmen, wenn der Angebotspreis der Steyrer Firma nicht um mehr als fünf Prozent über dem des Bestbieterangebotes liegt. Bisher lag das Eintrittsrecht für Steyrer Firmen bei zehn Prozent. Der Gemeinderat hat nun diesen Prozentsatz halbiert, weil die Praxis gezeigt hat, daß sich Steyrer Firmen nicht mehr um die Erstellung eines möglichst niedrigen Angebotes bemühten, da sie ohnehin vom Eintrittsrecht bei einer Preisdifferenz bis zu zehn Prozent Gebrauch machen konnten. Auswärtige Firmen verzichteten zunehmend auf die Anbotlegung, weil sie um mehr als zehn Prozent billiger als der in Steyr ansässige Mitbewerber sein mußten, um den Auftrag zu bekommen.

Gewerbe-förderung für Firma Dräxlmaier

Die aus der Bundesrepublik Deutschland stammende Firma Dräxlmaier hat an der Wolfenstraße in Steyr als VTS-Verdrahtungstechnik-GesmbH einen Betrieb mit 300 Arbeitskräften etabliert. Für diese Arbeitsplätze gewährt der Gemeinderat dem Unternehmen eine Gewerbebeförderung auf die Dauer von fünf Jahren in der Höhe der Hälfte der von ihr zu entrichtenden Lohnsummensteuer. Diese Verpflichtung gilt für die Dauer von fünf Jahren und so lange, als die Firma einen Beschäftigtenstand von mindestens 275 Mitarbeitern (ganztägig) nachweisen kann. Wird dieser Stand im Berechnungszeitraum länger als sechs Monate unterschritten, endet die Förderung generell. Das Lohnsummensteueraufkommen des Unternehmens beträgt derzeit rund 800.000 Schilling pro Jahr.

Neugestaltung des Parkplatzes Märzenkeller

Der Gemeinderat bewilligte 492.100 Schilling für die Neugestaltung des Parkplatzes beim Fußgängerübergang Märzenkeller. Es werden 57 asphaltierte Pkw-Abstellplätze geschaffen. Bereits im Vorjahr wurden die Schiffmeistergasse, die Zufahrt zur Stadlgasse und vier Busparkplätze asphaltiert.



Der 85jährige Mechanikermeister Johann Rathgeber (Bildmitte) aus Innsbruck konnte von Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Bürgermeister Schwarz als 250.000. Besucher der Landesausstellung in Steyr beglückwünscht werden.

Foto: Hartlauer

Viertelmillion Besucher in der Steyrer Landesausstellung

Am 23. September konnten Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck und Bürgermeister Heinrich Schwarz in der oö. Landesausstellung „Arbeit – Mensch – Maschine“ im Steyrer Wehrgraben bereits den 250.000sten Besucher empfangen. Der Zufall hatte prächtig Regie gespielt, denn der Jubiläumsbesucher war der 85jährige Mechanikermeister Johann Rathgeber, der aus Interesse am Ausstellungsthema extra aus seiner Heimatstadt Innsbruck nach Steyr gekommen war.

Johann Rathgeber ist der Gründer einer Werkzeugbaufirma und wirkte 25 Jahre lang als Innungsmeister der Mechaniker in Tirol. Er war auch wesent-

lich am Aufbau der Lehrlingsausbildung beteiligt. Der Ehrengast war in Begleitung seines Sohnes Peter, der nun den Familienbetrieb leitet, und seiner Tochter Erika Oppenauer. Zur Begrüßung hatten sich außer dem Landeshauptmann und Bürgermeister Schwarz noch Vizebürgermeister Holub sowie der wissenschaftliche Ausstellungsleiter Univ.-Prof. Dr. Kropf eingefunden. Die Ehrengaben bestanden aus einem reichen Geschenkkorb und Blumen für die Dame, dem Ausstellungskatalog und einem Steyrer Bildband. Besonders gefreut hat sich Jubiläumsgast Rathgeber aber über einen Gutschein für einen Rundflug über Oberösterreich.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Wilfried WERBIK erteilt am Donnerstag, 29. Oktober, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Grundsätzlich wird eine einmalige Auskunft informativen Charakters gegeben. Die erste unentgeltliche Auskunft steht jedem Bewohner der Stadt Steyr und Umgebung zu, und zwar ohne Rücksicht auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Ratsuchenden.

BMW bringt Steyr europäische Presse

Fünfhundert Journalisten aus ganz Europa kamen auf Einladung der BMW-Motoren-Gesellschaft nach Steyr, um den neuen Vierzylindermotor im BMW 318i und den neuen Turbodieselmotor im BMW 324td kennenzulernen. Beide Motoren werden im BMW-Motorenwerk Steyr produziert. Daß BMW diese Großveranstaltung nach Steyr brachte, ist auch ein schöner Beitrag zur Belebung des Fremdenverkehrs in der Stadt. Etwa 200 dieser Motorjournalisten sind auch Reiseberichterstatter, die von der Schönheit unserer Stadt in ihren Medien schreiben, denn Steyr hat ihnen – dem Vernehmen – nach – sehr gut gefallen.

Hilferuf des Steyrer Gemeinderates an Bundeskanzler und Landesregierung um Unterstützung zur Bewältigung der Arbeitsplatzkrise in Steyr

Auf Antrag von Bürgermeister Heinrich Schwarz beschloß der Steyrer Gemeinderat am 24. September einstimmig eine Resolution an Bundeskanzler, Landeshauptmann und die Creditanstalt-Bankverein als Eigentümervertreterin der Steyr-Daimler-Puch AG mit folgendem Wortlaut:

„Unter dem Eindruck geschichtlicher Erfahrungen – die Stadt war in der Zwischenkriegszeit wirtschaftliches Notstandsgebiet – muß die Stadt Steyr an die Verantwortlichen im Staat und Land einen öffentlichen Hilferuf erheben. Es ist einerseits notwendig, der Steyr-Daimler-Puch AG zur Bewältigung ihrer Probleme die größtmögliche Unterstützung zu gewähren, andererseits sollten der Stadt und ihren Bürgern alternativ Einnahme- und Beschäftigungsmöglichkeiten geboten werden.

Der Bund, die Creditanstalt-Bankverein als Eigentümervertreterin der Steyr-Daimler-Puch AG und das Land werden dringend aufgefordert, der Steyr-Daimler-Puch AG als dominierendes Wirtschaftsunternehmen der Stadt zur Bewältigung der vor-

handenen Strukturprobleme die erforderlichen Finanzzuweisungen zu gewähren. Gegen eine Lösung der wirtschaftlichen Probleme der Steyr-Daimler-Puch AG allein zu Lasten der Arbeitnehmer wird energisch Protest erhoben. Aus der Sicht der Stadt ist es unbedingt notwendig, den Aufsichtsratsbeschuß vom 17. September 1987, mit dem umfangreiche Kündigungen und die Reduzierung sozialer Errungenschaften festgelegt wurden, aufzuheben und entsprechend abzuändern. Das Unternehmen wird deshalb aufgefordert, seine Strategie grundlegend zu ändern und endlich taugliche innerbetriebliche Maßnahmen zu setzen.

Der Gemeinderat der Stadt Steyr fordert mit Nachdruck die weitere ungeschmälerte Existenz der Steyr-Daimler-Puch AG und die damit verbundene Erhaltung von Arbeitsplätzen. Er geht davon aus, daß mit dem wirtschaftlichen Schicksal des Unternehmens wesentliche Auswirkungen auch auf den gesamten übrigen Wirtschaftsbereich verbunden sind. Ferner wird verlangt, daß der Stadt Steyr für beabsichtigte Betriebsansiedlungen zum Ankauf

des sogenannten Reithofferareals, das gegenwärtig noch im Eigentum der Steyr-Daimler-Puch AG steht, von Bund und Land eine ausreichende finanzielle Unterstützung in Höhe von je einem Drittel des zu erwartenden Kaufpreises gewährt wird.

Schließlich wird zum wiederholten Male auf die dringende Notwendigkeit der Herstellung einer leistungsfähigen Straßen- und Bahnverbindung von Steyr an den oberösterreichischen Zentralraum und die Autobahn sowie die Errichtung der sogenannten Nordspange mit einem weiteren Übergang über den Ennsfluß hingewiesen. Mit den entsprechenden Straßenbaumaßnahmen muß ohne weiteren Verzug begonnen werden.

Diese Resolution ist der Bundesregierung, zu Händen des Herrn Bundeskanzlers, der oberösterreichischen Landesregierung, zu Händen des Herrn Landeshauptmannes Dr. Ratzenböck und Herrn Landeshauptmann-Stellvertreters Dr. Grüner, sowie der Creditanstalt-Bankverein, zu Händen des Herrn Generaldirektors Dr. Androsch, zu übermitteln.“

Millionen für neue Trinkwasserleitungen

1.609.388 Schilling genehmigte der Gemeinderat für die Neuverlegung eines Trinkwasserstranges von der Wolfernstraße bis zur Anschlußstelle Gründbergsiedlung zur Hebung des Fließdruckes im Siedlungsbereich. Im Zuge der Erdgasanschließung im Bereich Taschelried wird auch die Trinkwasserleitung neu verlegt. Der Gemeinderat gab für die Verlegung der Erdgas- und Trinkwasserversorgungsstränge 770.000 Schilling frei. Die Verlegung einer Trinkwasserleitung für den Anschluß der Druckzone Dachsbergweg

an das öffentliche Trinkwassernetz mit Kosten von 2.171.000 Schilling wurde vom Gemeinderat bewilligt.

Strahlenbelastung von Gemüse und Obst aus Gärten in Steyr kaum noch vorhanden

Um die Bevölkerung zu informieren, wie weit die Strahlenbelastung von Obst und Gemüse in Steyrer Gärten abgesun-

ken ist, wurde – so wie im Vorjahr – eine flächendeckende Probenziehung in Zusammenarbeit mit dem Siedlerverein organisiert. Von den 33 Proben, die in der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal Wien überprüft wurden, zeigen lediglich drei Proben einen leicht erhöhten Wert, der jedoch weit unter dem Wert der Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz liegt. Betroffen von den erhöhten Werten sind in zwei Fällen Äpfel und in einem Fall Zwetschken. Alle anderen Proben lagen unter dem meßbaren Wert, so daß eine deutliche Abnahme der radioaktiven Kontamination von Gemüse und Obst erkennbar ist.



*Zu den Bildern
oben (v. l.): Spiel-
platz der Hortkin-
der. – Lernen in der
Hortgruppe. – Kin-
dergarten-Neubau
mit Spielplatz.*



*Spielend lernen im
Kindergarten.*

*Vom Sandkasten
zum Waschbecken.*

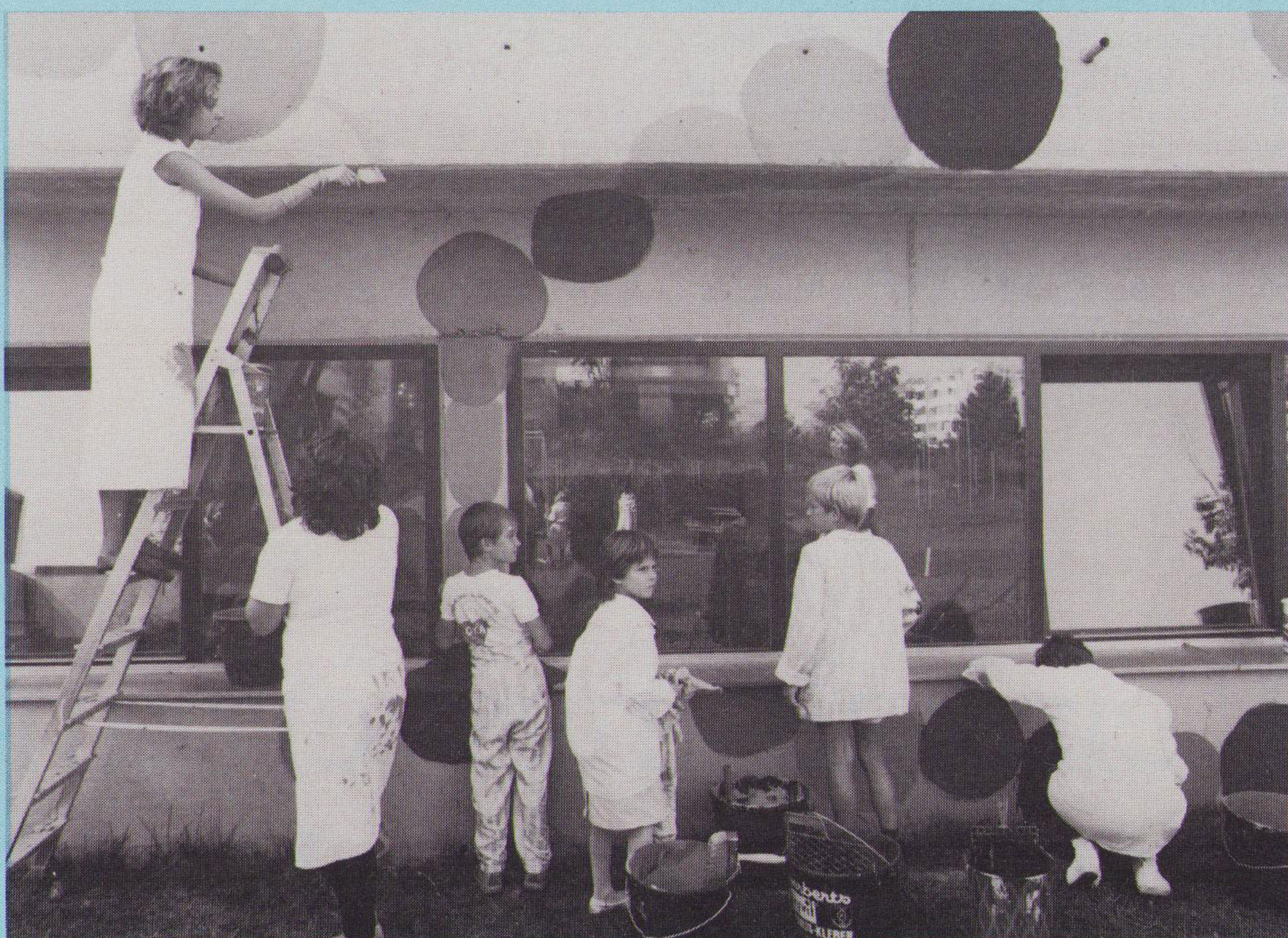
Fotos: Hartlauer



3,7 Mill. S für Erweiterung von Hort und Kindergarten im Resthof investiert

Mit Investitionen von 3,7 Mill. S hat die Stadt Steyr Hort und Kindergarten im Stadtteil Resthof erweitert. An den drei-gruppigen Kindergarten wurde ein vierter Gruppenraum für dreißig Kinder und ein Eß-Schlaf-Raum angebaut. Die neugeschaffene Nutzfläche beträgt inklusive Garderobe und Sanitärräume 145 Quadratmeter mit Gesamtkosten von 2,5 Mill. S.

Der Hort in den Räumen im Untergeschoß des Sparkassengebäudes wurde um zwei Gruppen- und Nebenräume mit einer Nutzfläche von 177 Quadratmetern mit Platz für 52 Kinder erweitert. Der vorhandene Bewegungsraum wurde mit einer Heizung ausgestattet und ist nun auch im Winter benützbar. Die Horterweiterung kostete 1,2 Mill. S.



Kinder bemalen die Hort-Fassade.

Der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV), dem neben der Stadt Steyr die Gemeinden Garsten, St. Ulrich, Aschach, Sierning, Dietach und Behamberg angehören, hat seit seiner Gründung im Jahre 1976 430 Mill. S für neue Kanäle, den Bau einer Zentralen Kläranlage und einer Schlammmentwässerungsanlage investiert. Das Ausbauprogramm für die Abwasserentsorgung der Region ist damit zu zwei Drittel erfüllt. Bis 1990 wird mit weiteren Investitionen von 140 Mill. S der Ausbau weitgehend abgeschlossen sein.

Bisher wurden vier Bauabschnitte des von Baurat h. c. Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmut Flögl erstellten Projektes realisiert. Im einzelnen waren dies der erste Bauabschnitt mit den Kanälen Hauptsammler A (Lauberleite), HS C (rechtes Ennsufer), Nebensammler C 1 (Seitenstettner Straße), NS C 2/1. Teil (Autobusbahnhof Steyr), HS A/3. Teil – Steinfeld, der Nebensammler 10 a (Anschluß Dietach und der NS C 3 (Hubergutberg). Der zweite Bauabschnitt umfaßte die Hauptsammler B (linkes Ennsufer mit Anschluß Garsten), HS D und NS D 3 (Münichholz mit Anschluß Ramingdorf), HS 1, 3 und 4 Garsten (mit Anschluß St. Ulrich und Dambachtal), den Nebensammler C 2/2. Teil (Arbeiterberg) und als schwierigstes Bauvorhaben den Hauptsammler A/3. Teil – Wehrgraben sowie den Hauptsammler E Sierning (Anschlußmöglichkeit Sierninghofen).

Der Hauptsammler im Wehrgraben wurde erst in den letzten Tagen fertiggestellt und es wurden im Zuge dieses Kanalbaues flankierende Maßnahmen gesetzt, wie der Straßenneubau Wehrgrabengasse und Fabrikstraße sowie die Errichtung der Straßenbeleuchtung usw., wobei immer die Auflagen des Denkmalschutzes zu beachten waren. Im Rahmen des Hauptsammlers E – Sierning mußte im linken Uferbereich der Kruglbrücke die Pumpstation H errichtet werden. Hier werden künftig die Abwässer aus Aschach und Sierning zum Kanal in der Sierninger Straße gepumpt. Die Kosten für den Hauptsammler E samt Pumpstation betragen rund 32,5 Mill. S. Derzeit wird am HS D – Sierning gebaut. Dieser stellt die Verbindung zur Gemeinde Aschach/Steyr her. Hierbei ist der Bau von zwei weiteren Pumpstationen notwendig. Die finanzielle Aufwendung für diesen Kanalabschnitt beträgt 35 Mill. S

LEGENDE:

HS A/1. Teil	Lauberleite
HS A/2. Teil	Ortskai
HS A/3. Teil	Bürgerspital/ Wehrgraben/ Steinfeld
HS B	linkes Ennsufer
HS C	rechtes Ennsufer
HS D	Münichholz
HS D	Sierning bis Sierninghofen
HS E	Sierninghofen bis Pichlern
HS 1,3 u. 4 - Garsten	Garsten Ort bis Dambachtal
SK G	Ramingbachtal bis Kleinraming
SK H	Garsten - Herrenweide
NS C 1	Seitenstettnerstr.
NS C 2	Bahnhofstr. - Kammermayrstr.
NS C 3	Hubergutberg
NS C 4	Anschluß Ort St. Ulrich
NS C 5	Bergerweg
NS A 5	Unterhimmel
NS D 3	Ramingdorf
NK 10a	Anschluß Dietach

	Kanal
	des RHV Steyr
	Feld
	Begrenzung
	des Einzugsgebietes
	Pumpstation
	Regelbauwerk
	Klärwerk
	Dübel



Reinhaltungsverband Steyr und 430 Mill. S für Kanäle, Kläranla

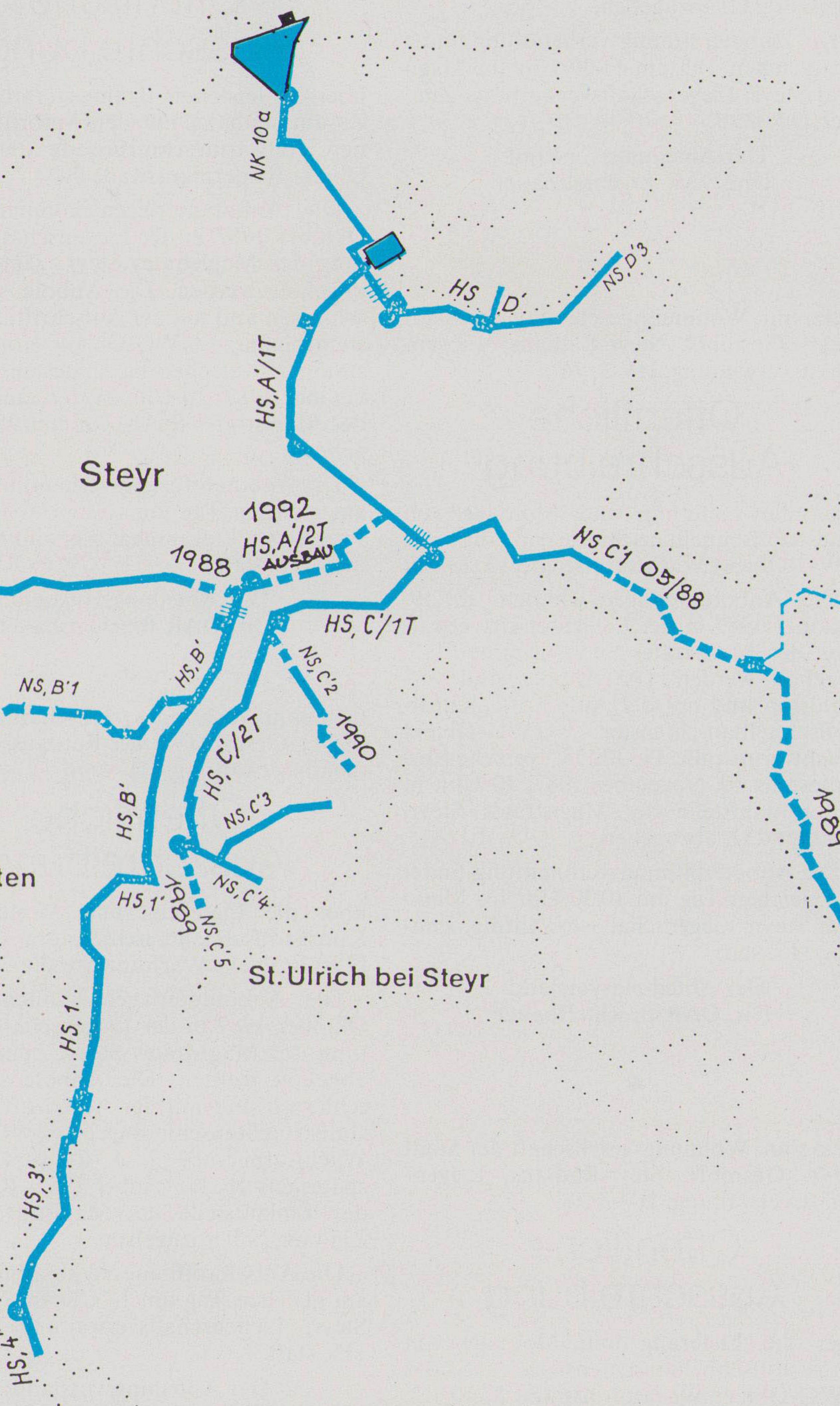
äle
eyr u. Umgeb.
tig bis ...
enzung
ebietes

ppwerk
enbecken
anlage
er

HS, A'/3T
HS, A'5
1990

K, H'
1988/89

Garsten



Im Bauabschnitt 3 und 4 errichtete der Verband die Zentrale Kläranlage (215 Mill. S) und die Schlammmentwässerungsanlage (45,5 Mill. S). Die Kläranlage arbeitet seit mehr als zwei Jahren. Es werden biologische Reinigungsleistungen von 97 bis 99 Prozent erzielt. Wie erwartet, kam es bisher auch nicht zur befürchteten Geruchsbelästigung der Anrainer. Insgesamt vierzehn Personen betreuen den technischen Betrieb der Anlage, um den Anforderungen auf Einhaltung von Emissionswerten usw. gerecht zu werden. Auch das große Probleme der Klärschlammbeseitigung wurde durch den Bau der Schlammmentwässerung und der Mülldeponie durch die Stadt Steyr gelöst. Nach der Starkentwässerung von 94 auf zirka 45 Prozent Wassergehalt kann der Schlamm gemeinsam mit dem Hausmüll deponiert werden.

In Kürze beginnt der RHV mit der Errichtung des Nebensammlers C 1/2. Teil (Seitenstettner Straße bis Stadtgrenze). Ebenso ist für Anfang 1988 der Baubeginn für den Sammelkanal H (Anschluß der Siedlungen Garsten – Herrenweide) und für den Hauptsammler A/3. Teil (Bürgerspital) vorgesehen. Letzterer

schließt die Verbindung zwischen Wehrgraben- und Ortskaikanal und sämtliche Abwässer werden dann kanalisiert von Aschach bis zur Verbandskläranlage in Steyr-Hausleiten fließen.

Umgebung investierte bisher ge und Schlammmentwässerung

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-42/74

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Steinfeldstraße 15, 17.

Die Anbotunterlagen können ab 19. Oktober 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Steinfeldstraße 15, 17“ versehen bis spätestens 10. November 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-2/76

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Wachturmstraße 1, 3, 5.

Die Anbotunterlagen können ab 19. Oktober 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Wachturmstraße 1, 3, 5“ versehen bis spätestens 10. November 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 11.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-1/70

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Wachturmstraße 7, 9.

Die Anbotunterlagen können ab 19. Oktober 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunst-

stoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Wachturmstraße 7, 9“ versehen bis spätestens 10. November 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 11.30 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-3/76

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Wachturmstraße 11, 13, 15.

Die Anbotunterlagen können ab 19. Oktober 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Wachturmstraße 11, 13, 15“ versehen bis spätestens 10. November 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.30 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-5/76

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Wachturmstraße 8, 10, 12.

Die Anbotunterlagen können ab 19. Oktober 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Wachturmstraße 8, 10, 12“ versehen bis spätestens 10. November 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.45 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-2/75

Öffentliche Ausschreibung

über zu leistende Baumeisterarbeiten im Zusammenhang mit der Aufbringung einer Vollwärmeschutzfassade am GWG-Objekt Kopernikusstraße 7.

Die Anbotunterlagen können ab 19. Oktober 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Baumeisterarbeiten – GWG-Objekt Kopernikusstraße 7“ versehen bis spätestens 19. November 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-4/76

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Wachturmstraße 2, 4, 6.

Die Anbotunterlagen können ab 19. Oktober 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Wachturmstraße 2, 4, 6“ versehen bis spätestens 10. November 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 11 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Magistrat Steyr, Abt. II, Stadtrechnungsamt, Ha-4400/86
Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1987

Kundmachung

Gemäß § 50 Abs. 3 und § 51 Abs. 4 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1987 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 9. 11. bis einschließlich 16. 11. 1987 im Stadtrech-

nungsamt, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz



Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Bau6-1460/82

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Errichtung des Hauptsammlers A/3. Teil, Baulos Bürgerspital. Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 500.- ab 9. Oktober 1987 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der oö. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „HS A/3. Teil, Bürgerspital, Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten“ bis spätestens 3. November 1987, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, zu übermitteln.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Für den RHV Steyr und Umgebung

Die Geschäftsführung:
Dr. Kurt Schmidl
Ing. Sepp Deutschmann



Schutzimpfung gegen Kinderlähmung

1. Grundimpfung gegen Kinderlähmung

In der Woche vom 9. bis 13. November 1987 wird im Gesundheitsamt des Magistrates Steyr, Redtenbachergasse 3, Zimmer 8, täglich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr die 1. Teilimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt. Dieser Impfung sollen alle nicht geimpften Kinder zugeführt werden, die 1986 oder 1987 geboren wurden.

Die Vollendung des 3. Lebensmonats ist jedoch Voraussetzung. Die 2. Teilimpfung der im November 1987 begonnenen Grundimpfung wird in der Zeit vom 1. bis 15. Jänner 1988 verabreicht. Die 3. Teilimpfung wird noch gesondert im Amtsblatt bekanntgegeben und findet voraussichtlich Ende 1988 statt.

2. Dritte Teilimpfung der im Vorjahr begonnenen Schluckimpfung

Impflinge, die im Rahmen der Grundimpfung 1986/87 die 1. und 2. Teilimpfung erhalten haben, bekommen die 3. Teilimpfung gleichfalls in der Woche vom 9. bis 13. November 1987 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Diese Teilimpfung ist zur Vervollständigung des Impfschutzes unbedingt notwendig.

3. Einmalige Auffrischungsimpfung in den Schulen

Schüler, die in eine Grundschule eintreten (1. Schulstufe), und Entlaßschüler (8. Schulstufe, d. h. 8. Klasse der Volksschule oder einer Sonderschule bzw. 4. Klasse der Hauptschule oder einer allgemeinbildenden höheren Schule) erhalten eine einmalige Auffrischungsimpfung voraussichtlich in der Zeit vom 23. November bis 4. Dezember in der Schule.

4. Einmalige Auffrischungsimpfung für Erwachsene

Wie Untersuchungen ergeben haben, ist der Impfschutz vieler Erwachsener nur noch mangelhaft gegeben. Es wird daher allen Erwachsenen, deren letzte Kinderlähmungsschutzimpfung 10 Jahre und länger zurückliegt, eine einmalige Auffrischungsimpfung empfohlen. Die Möglichkeit dazu besteht vom 9. bis 13. November 1987 sowie vom 11. bis 15. Jänner 1988 jeweils von 8 bis 12 Uhr. Regiebeitrag: S 20.- je Teilimpfung.



Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Bau6-3644/82

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage der Stark- und Schwachstrominstallation für die Pumpwerke PW 1 und PW 2 in Pichlern und Sierninghofen.

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 500.- ab 15. Oktober 1987 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der oö. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Pumpwerke PW 1 und PW 2 – Stark- und Schwachstrominstallation“ bis spätestens 9. November 1987, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, zu übermitteln.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Für den RHV Steyr und Umgebung:

Die Geschäftsführung:
Dr. Kurt Schmidl
Ing. Sepp Deutschmann



Magistrat Steyr, Magistratsdirektion, Baul-6438/73

Änderung der Vergabeordnung

Beschluß des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 24. September 1987, mit dem die Vergabeordnung für die Stadt Steyr und die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (Beschluß des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 2. April 1981 i. d. g. F.) geändert wird.

Artikel I

Die im § 4 enthaltenen Wertgrenzen werden wie folgt geändert:

Anstelle des Betrages von S 300.000.- ist künftighin der Betrag von S 400.000.- einzusetzen.

Anstelle des Betrages von S 25.000.- ist künftighin der Betrag von S 40.000.- einzusetzen.

Anstelle des Betrages von S 10.000.- ist künftighin der Betrag von S 20.000.- einzusetzen.

Anstelle des Betrages von S 5000.- ist künftighin der Betrag von S 10.000.- einzusetzen.

Artikel II

§ 5 hat zu lauten:

Preisgestaltung

Sämtlichen Bauaufträgen in einem Auftragswert von über S 40.000.- sind veränderliche Preise zugrunde zu legen. Im Falle von Nachforderungen, aus welchem Titel immer, ist gemäß den einschlägigen Önormen vorzugehen.

Artikel III

§ 6 Z. 1 hat zu lauten:

Von Teilrechnungen (Verdienstausweisen) sind Deckungsrücklässe in Höhe von sieben Prozent des festgestellten Rechnungsbetrages einzubehalten und mit der Schlußrechnung abzurechnen.

Artikel IV

Im § 6 Z. 2 ist der Betrag von S 35.000.- auf künftighin S 40.000.- abzuändern.

Artikel V

§ 10 Abs. 4 hat zu lauten:

Für den Fall, daß das Bestbieterangebot von einem Anbieter stammt, der seinen Sitz nicht in Steyr hat, ist unter Bedachtnahme auf Abs. 2 und Abs. 3 denjenigen Anbietern, die ihren Sitz in Steyr haben und deren Angebotspreis nicht um mehr als fünf Prozent über demjenigen des Bestbieterangebotes liegt, die Möglichkeit einzuräumen, den Auftrag zu den gleichen Bedingungen und zum gleichen Preis wie im Bestbieterangebot enthalten, zu übernehmen. Trifft dies auf mehrere Steyrer Anbieter zu, so ist diesen Anbietern die Möglichkeit zur Übernahme des Auftrages zum Bestbieterpreis in der Reihenfolge der Höhe ihrer eingereichten Angebote (beginnd mit dem besten Steyrer Anbieter, sodann dem zweitbesten usw.) zu unterbreiten.

Artikel VI

Die Kundmachung dieser Änderung der Vergabeordnung hat in der nächsten Nummer des Amtsblattes der Stadt Steyr zu erfolgen.

Artikel VII

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Steyr in Kraft.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz



Schloß Engelsegg ist hufeisenförmig angelegt.

Stadt investiert für Restaurierung des Schlosses Engelsegg 4,3 Mill. Schilling

Ein weiteres Beispiel aktiver Althaus-sanierung und Denkmalpflege setzt die Stadt Steyr mit der Restaurierung des gemeindeeigenen Schlosses Engelsegg mit Investitionen von 4,3 Millionen Schilling. Der zweigeschossige Renaissancebau hat einen hufeisenförmigen Grundriß, die Außenseiten sind mit Quader nachahmung und Rundbogenfries verziert. Im Hof steht ein quadratischer Turm. Schloß Engelsegg, bis 1642 Teufels-eck genannt, zählt zu den reizvollsten Bauten in Steyr.

Die Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten wurden im August des vergangenen Jahres begonnen. Sämtliche Fenster wurden durch neue Holzfenster ersetzt, die Hauseingangs- und Wohnungstüren erneuert und das Dach mit Biberschwanzziegeln gedeckt. Die Restauratoren legten Sgraffiti, Quaderungen, Wandverzierungen und Steingewände frei, Fassaden und Stiegenhaus wurden gefärbelt, die nördliche Schloßmauer und der Turm des Nebengebäudes instandgesetzt, zum Nordturm wurde eine Gehbrücke gebaut und beim Hauptturm wurden der Aufstieg und die Zwischendecken erneuert. Im kommenden Jahr sind noch die Verlegung von Kleinsteinpflaster, die Instandsetzung des freistehenden Südturmes und die Verlegung eines Kanals geplant.

Die Investitionen von 4,3 Millionen Schilling werden mit Ausnahme der 622.000





*Ostfassade mit
Südturm, der noch
restauriert wird.
Fotos: Hartlauer*

Schilling für die neuen Fenster, die von den Mietern gezahlt werden, von der Stadt Steyr getragen. Zur Finanzierung des Vorhabens bekommt die Stadt aus Mitteln der Wohnhaussanierung vom Land Oberösterreich eine Förderung in Höhe von 1.823.000 Schilling mit einer Laufzeit von zehn Jahren und ein Prozent Verzinsung. Im Schloß Engelsegg und im Nebengebäude wohnen acht Mietparteien.



*Auf der Garten-
mauer vor dem
Schloß steht eine
Nepomuk-Statue
(Detail links im
Bild) aus der zwei-
ten Hälfte des
18. Jahrhunderts.
Ein Fresko ziert
den Giebel des Ost-
traktes (Bild links
außen).*

STEYR CHRONIK

VOR 100 JAHREN:

„Das NAMENSFEST SEINER MAJESTÄT, des Kaisers, wurde am Dienstag, dem 4. Oktober, in unserer Stadt in üblicher Weise gefeiert, indem in der Stadtpfarrkirche ein feierliches Hochamt zelebriert wurde, dem der Herr Bürgermeister mit dem Gemeinderate und den Gemeindebeamten, die Spitzen der k. k. Behörden mit ihren Beamtenkörpern sowie die übrigen Ämter und offiziellen Körperschaften, die Lehrkörper mit der Schuljugend und eine große Anzahl Andächtige beiwohnten!“

ERÖFFNUNG DES WERNDL-PARKES: „Der Herr Generaldirektor Josef Werndl hat abermals die Freundlichkeit, seinen prächtigen Park während der Marktzeit täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends dem Besuche des Publikums offenzuhalten. Das für diese neuerliche Liebenswürdigkeit des Herrn Generaldirektors dankbare Publikum wird sicherlich von derselben reichlich Gebrauch machen, aber auch darauf Bedacht nehmen, daß an den schönen Anlagen nichts beschädigt wird.“

BRÜCKENSPERRE: Die Kruglbrücke über den Steyrfluß bei Unterhimmel bleibt wegen unaufschiebbarer Reparaturen, welche infolge der Trift und des letzten Hochwassers notwendig geworden sind, noch durch mindestens fünf Wochen für den Fuhrwerksverkehr geschlossen.

THEATER: Das durch den Rücktritt Direktor Laskas vakant gewordene Stadttheater wurde Herrn Victor Bertal als Direktor, Schauspieler und Regisseur zugesprochen. Am 29. Oktober findet die erste Vorstellung unter der neuen Theaterleitung statt.

Die permanente **GEWERBEAUSSTELLUNG** wird im Monat Oktober von 249 Personen besucht. Die Gesamtsumme der Besucher vom 1. Oktober 1886 bis 31. Oktober 1887 beträgt 2474.

VOR 50 JAHREN:

Konsistorialrat Alois Schliesleder, Dechant und Vorstadtpfarrer in Steyr, wird zum Ehrenkanonikus des Linzer Kathedrankapitels ernannt.

Der Direktor des Stadttheaters Steyr, Sergl-Sorelli, feiert sein 40jähriges Bühnenjubiläum. Herr Ferdinand Schmidinger feiert sein 50jähriges Bühnenjubiläum.

Der **GEMEINDETAG** beschließt die neue Haushaltsordnung und den Haushaltsplan 1938. Eine Statistik ergibt, daß jede zweite Familie in Steyr ein **RUNDFUNKGERÄT** besitzt.

WETTER: Der Oktober hatte elf Tage Regen mit 37,6 mm Wasser, am 12. Oktober reichte der Neuschnee bis 1000 Meter. Zum Monatsende sind alle Berge wieder schneefrei.

VOR 25 JAHREN:

Ludwig Möstl, ehemals Kaufmann und Korbflechter im Hause Michaelerplatz 14, stirbt am 11. Oktober im 93. Lebensjahr. – Ing. Erich Wagner, Direktor der Elektrizitätswerke GesmbH in Steyr, stirbt am 10. Oktober im Alter von 62 Jahren.

Am 17. Oktober werden 2,5 Millionen Schilling vom Steyrer Gemeinderat als erste Rate für den **AUSBAU DES ALTERSHEIMES** bewilligt.

Am 15. Oktober eröffnet die **SPARKASSE STEYR** eine neue Kassenhalle im Hauptgebäude am Stadtplatz.

Der Direktor der Bundesgewerbeschule in Steyr, Hofrat Dipl.-Ing. **ROBERT HILLISCH**, feiert am 17. Oktober seinen 65. Geburtstag.

Nach einjähriger Bauzeit wird der Neubau der rechten Hälfte des

Heindlmühlwehres in der Steyr fertiggestellt.

Die 1961 fertiggestellte moderne **SPALTANLAGE FÜR FLÜSSIG-GAS** wird nach einem Probetrieb von der Stadtgemeinde Steyr übernommen.

AUSZEICHNUNGEN: Herrn Amtsrat Eugen Freyn wird im Rahmen des Weltkongresses der Gesellschaft „Dante Alighieri“ die Goldene Verdienstmedaille überreicht. – Die Leiterin der Krankenpflegeschule vom Roten Kreuz in der Sierninger Straße, Oberin Ingeborg Ellison, wird mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.

VOR 10 JAHREN:

Die **KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL** in Steyr feiert ihren 300jährigen Bestand. Dipl.-Ing. A. Dolezil, ehemaliger Direktor der Fa. Musica in Steyr, kehrt in seine Heimat nach Prag zurück.

Am 9. Oktober wird im Rahmen eines Festaktes das neue **PFARR-ZENTRUM DER STADTPFARRE STEYR** eröffnet.

Der Steyrer Metallplastiker, Prof. Hannes Angerbauer, stirbt im 48. Lebensjahr.

Der Klub „Round Table“ Steyr veranstaltet im Rathaus die vielbeachtete Fotoausstellung „Wehrgraben – Objektiv“.

Der Kajak- und Segelsportverein „Forelle“ Steyr feiert seinen 30jährigen Bestand.

Die **EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE A. B.** feiert ihr 100jähriges Bestehen.



Zwischenbrücken um 1925. – Aus der Fotoplattensammlung R. Klunzinger, Museum Steyr.

Verleihung von Medaillen für besondere Verdienste um den Denkmalschutz

Bei der festlichen Eröffnung der „Österreichischen Konservatorentagung des Bundesdenkmalamtes“ im Linzer Redoutensaal am 21. September überreichte der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Univ.-Prof. DDr. Hans Tuppy, an acht Personen Medaillen für Verdienste um den Denkmalschutz. Diese hohe Auszeichnung erhielten auch die Steyrer Prof. Heribert Mader und Regierungsrat Ing. Karl Scheuer sowie der Initiator für die Erhaltung der Steyrtalbahn als Museumsbahn, Dipl.-Ing. Dr. Kurt Nekolny aus Linz. Die Anträge um Verleihung der Medaillen stellte der Landeskonservator für Oberösterreich, Hofrat Dipl.-Ing. G. Sedlak.

Prof. Mader bekam die Auszeichnung für sein Engagement zur Erhaltung des Denkmalensembles Wehrgraben. Außerdem habe, sagt der Landeskonservator, die Denkmalpflege in Prof. Mader einen stets wachsamem Beobachter für Bereiche, die nicht in der konventionellen Perspektive der Denkmalpflege liegen.

Daß Steyr nicht nur auf dem engeren denkmalpflegerischen Feld Vorbildfunktion in Anspruch nehmen könne, sondern auch im schwierigen Bereich der „Revitalisierung“ Maßstäbe setzen konnte, sei wesentlich auch ein Verdienst von Regierungsrat Ing. Karl Scheuer, dessen Engagement weit über seinen amtlichen Auftrag hinausgehe, würdigt der Landeskonservator das Wirken von Ing. Scheuer.

Dr. Kurt Nekolny, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, und seinen Mitarbeitern ist es zu danken, daß die Steyrtalbahn auf der 17 Kilometer langen Strecke von Steyr nach Grünburg als Museumsbahn erhalten werden konnte.

Ihr BMW-Vertragshändler
Horst Feichtinger

Prof.-Anton-Neumann-Straße 4
4400 Steyr
Tel. (0 72 52) 62 3 71, 62 3 72



Im folgenden Beitrag analysiert Vizebürgermeister Leopold Wippersberger (SP) als Finanzreferent der Stadt die Auswirkung der Entlassungen in den Steyr-Werken auf den Gemeindehaushalt.

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Steyr-Daimler-Puch AG bewirkten heuer auch ein gedämpftes Konsum- und Investitionsverhalten der Steyrer Bevölkerung. Dies trifft nicht nur die Gewerbetreibenden unserer Stadt, die aus dem Warenumsatz ihren Lebensunterhalt bestreiten müssen, sondern auch die Stadtverwaltung, die aus den Steuereinnahmen die kommunalen Ver- und Entsorgungseinrichtungen, wie auch die Kultur- und Sozialaufgaben wahrnehmen muß. Die Bewältigung dieser Aufgaben wird in den nächsten Jahren noch schwieriger werden, da die Einnahmenentwicklung, insbesondere in diesem Jahr, Mindereinnahmen in großem Ausmaß erwarten läßt und die wirtschaftliche Zukunft der Stadt und ihrer Betriebe keinen Anlaß zur Trendwende gibt. Besorgniserregend ist, daß die bei der Voranschlagsstellung im Herbst letzten Jahres ohnedies berück-



Vize-
bürgermeister
Leopold
WIPPERS-
BERGER

geführt werden können. Die Sorge, in den nächsten Jahren die Budgets nicht ausgleichen zu können, vielleicht sogar Budgetdefizite zu erwirtschaften, die die Stadt an die Grenze ihrer Gestaltungsfreiheit bringen, ist groß. Die Stadt wird nur jene Projekte realisieren können, die durch Einnahmen gedeckt sind. In diesen schwierigen Zeiten trifft uns die Ankündigung der Steyr-Daimler-Puch AG, ca. 1000 Mitarbeiter zu kündigen, noch schwerer, da infolge fehlender Ersatzarbeitsplätze enorme Lohnsummensteuerrückgänge erwartet werden müssen. Dadurch wird in den kommenden Jahren die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt um vieles eingeschränkt. Jede Gestaltungsfreiheit

Stadthaushalt leidet unter gewaltigem Rückgang der Steuereinnahmen

sichtigten Einnahmenrückgänge bei der Gewerbesteuer auf Ertrag, der Lohnsummensteuer und den Abgabenertragsanteilen noch viel stärker zutrafen als angenommen. So werden die gesamten Einnahmen der Stadt aus Steuern, Abgaben und Ertragsanteilen um ca. 15,5 Mill. S geringer anfallen als ursprünglich veranschlagt und nur mehr ca. 400 Mill. S betragen. Die betragsmäßig größten Einnahmeneinbußen sind bei der Gewerbesteuer auf Ertrag um 12 Mill. S auf voraussichtlich 25 Mill. S und bei der Lohnsummensteuer um 1 Mill. S auf voraussichtlich 74,5 Mill. S zu verzeichnen. Die Abgabenertragsanteile blieben um 6 Mill. S hinter den Erwartungen zurück und werden ca. 190 Mill. S betragen. Diesen Mindereinnahmen stehen jedoch Mehrausgaben vor allem im Ent- und Versorgungsbereich gegenüber, so daß schon jetzt feststeht, daß der ordentliche Haushalt 1987 nicht ausgeglichen werden kann. Da diese Finanzsituation keinesfalls ohne Gegensteuerung akzeptiert werden kann, wurden schon jetzt Verhandlungen über Einsparungsvorschläge in vielen Bereichen aufgenommen und stehen knapp vor dem Abschluß. Wir hoffen auf das Verständnis der Bevölkerung, daß nicht alle im Jahre 1987 beabsichtigten Vorhaben durch-

wird mangels finanzieller Mittel scheitern müssen.

Sie sehen, daß die wirtschaftlich schwierige Lage der Steyrer Betriebe und der übergeordneten Gebietskörperschaften direkte Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt hat und daß es keinesfalls leicht ist, sämtlichen kommunalen Pflichtausgaben nachzukommen. Sollte im heurigen und in den nächsten Jahren nicht allen Anforderungen entsprochen werden können, so sehen Sie darin einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der finanziellen Unabhängigkeit der Stadt Steyr vor Eingriffen der Aufsichtsbehörde.

Mit der Hoffnung auf eine bessere Wirtschaftslage

Ihr

Alttextilien-Sammlung im gesamten Stadtgebiet

Aufgrund der weltweiten Schwierigkeiten auf den Altstoffmärkten muß das Rote Kreuz die Alttextilien-Sammlung einstellen. Um die Sammelbereitschaft der Bevölkerung zu erhalten und um die

beträchtlichen Mengen von Alttextilien aus Oberösterreich dennoch zu verwerten, wird die heurige Sammlung durch das Landesabfallverwertungsunternehmen durchgeführt. Die Steyrer Bevölke-

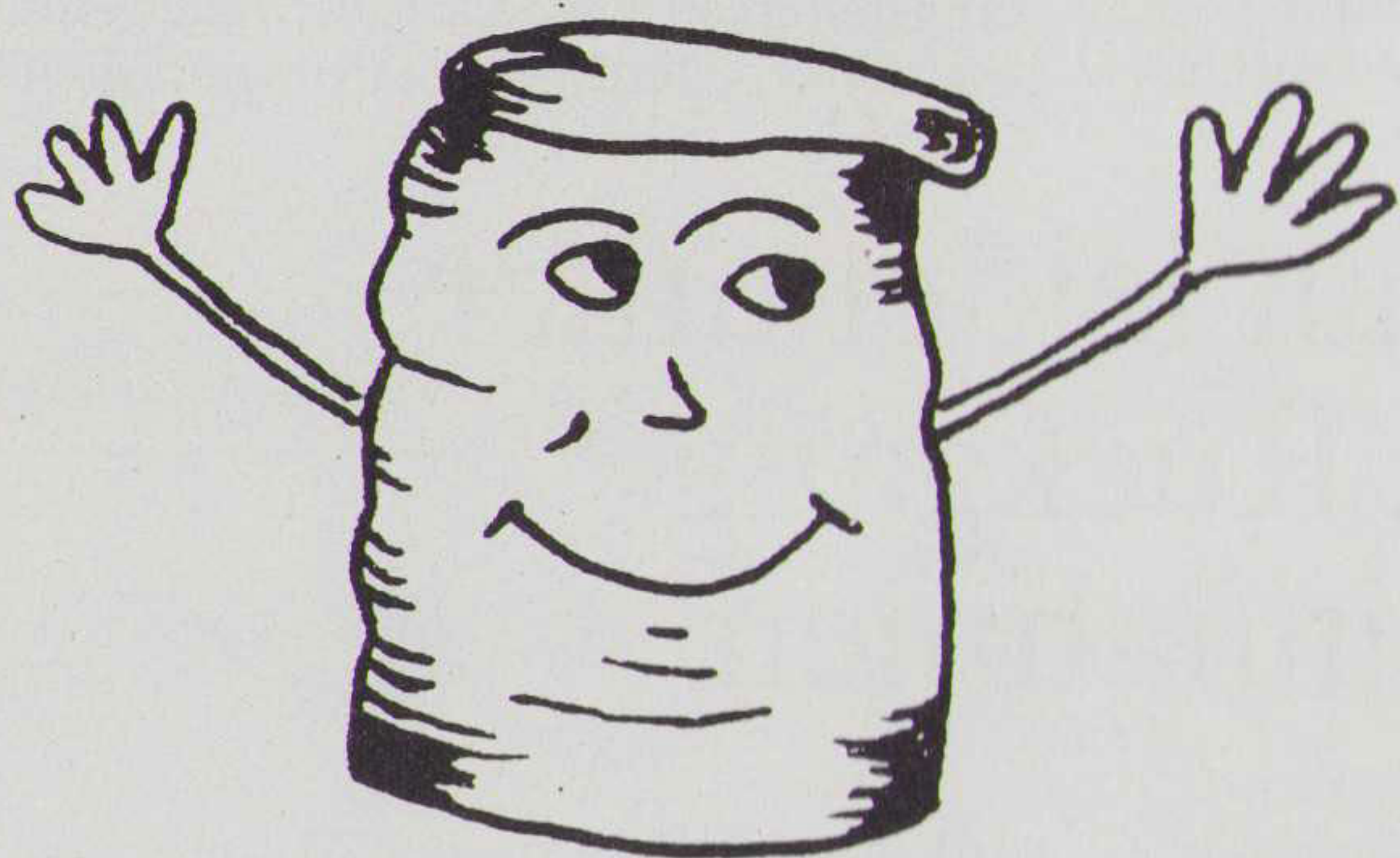
rung wird aufgerufen, die Alttextilien in den Sammelsäcken, die Ende Oktober an jeden Haushalt verteilt werden, am Donnerstag, 5. November, vor der Haustüre bereitzustellen.

Nur Altrohstoffe von guter Qualität sind wirklich verwertbar!

Beachten Sie daher:

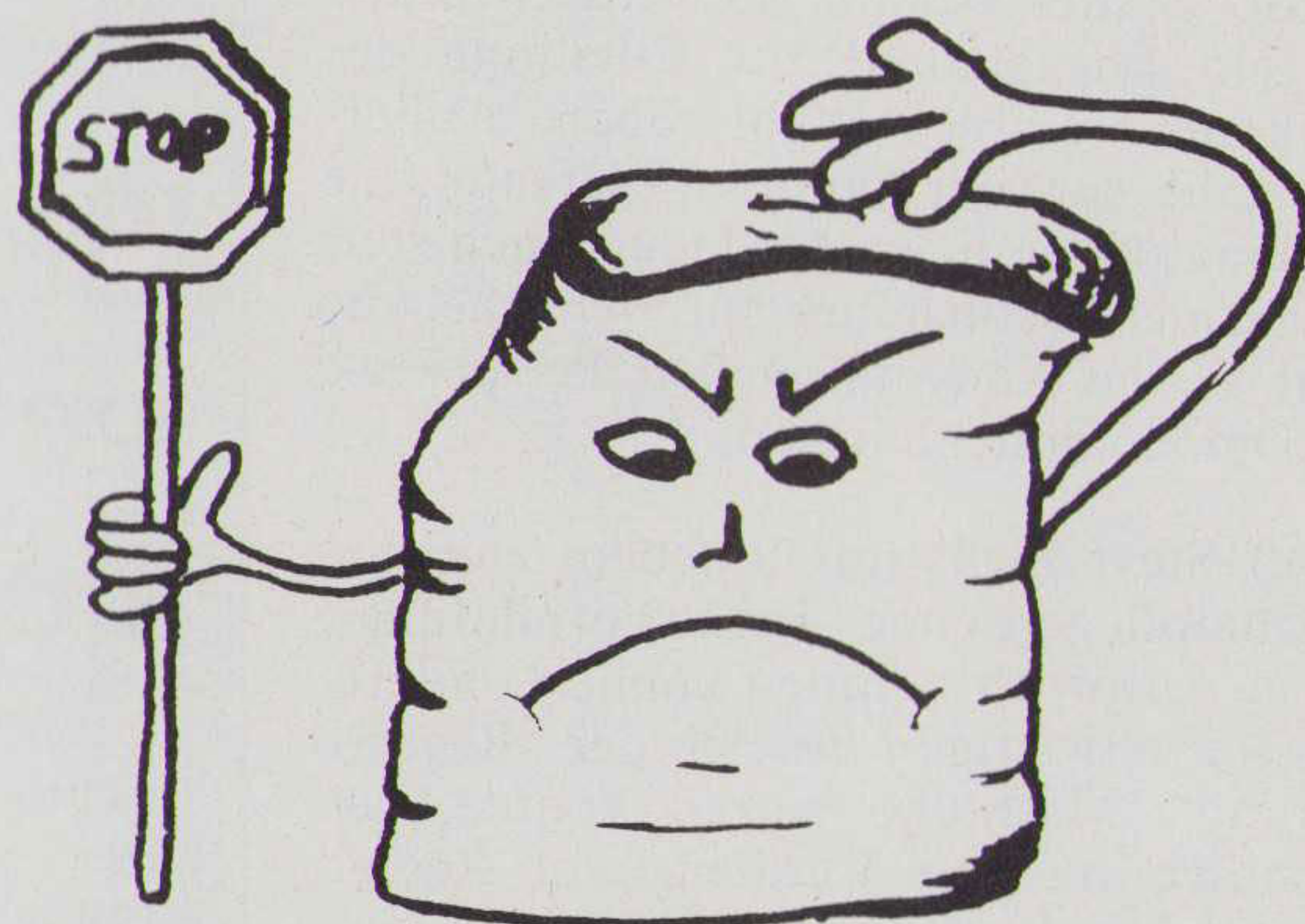
Bitte ja:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett



Bitte nein:

- nasse Textilien
- aussortierte Ware, z.B. von Flohmärkten
- Gürtel, Schuhe, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneidereiabfälle
- Kinderspielzeug, Elektrogeräte



25 Jahre der Zentralbücherei der Stadt Steyr

Mittwoch, 21. Oktober:

Wir basteln einen Bücherwurm. Wer bastelt mit?
Ort: Zentralbücherei, Beginn 14 Uhr. – Pavel Kohout liest aus seinem Werk. Ort: Altes Theater, Beginn 19.30 Uhr.

Donnerstag, 22. Oktober:

Tag der offenen Tür in der Zentralbücherei.

Freitag, 23. Oktober:

Manuela Mösengruber: BILDERBUCHPRÄSENTATION „ROBBI“ mit anschließendem Zeichenwettbewerb. Die besten Zeichnungen werden

prämiiert. Ort: Zentralbücherei, 14 Uhr. Für den Bastelnachmittag und die Bilderbuchpräsentation werden Anmeldungen in der Zentralbücherei erbeten. Karten für die Lesung Kohout sind im Kulturamt, Rathaus, 2. Stock, vorne, Zimmer 204, erhältlich.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen findet auch ein Aufsatzwettbewerb statt mit dem Thema: Was ist eine Leseratte? – Alter der Teilnehmer 6 bis 14 Jahre. Letzter Abgabetermin: 30. November 1987. Die 50 besten Aufsätze werden mit schönen Buchpreisen prämiert.

21.000 S für Aktion Soforthilfe

In Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat und der S-Box der Sparkasse Steyr veranstaltete Foto Hartlauer ein Country-Fest mit Lewis Nidermann & Band zugunsten der Aktion Soforthilfe Steyr.

Erfreulich ist dabei, daß sich die Gruppe und alle Veranstalter in den Dienst dieser guten Sache stellten. Durch die große Beteiligung der Besucher an den gebotenen Spielaktivitäten, wie Bullenschießen, Hufeisenwerfen, Schätzwettbewerb und die ohne Honorar spielende Country-Gruppe konnte eine beachtliche Summe von S 21.000.- der Aktion Soforthilfe übergeben werden. In diesem Betrag ist auch ein Teilgewinn aus dem Fotoverkauf von der Präsentation des Wunderautos KITT beim Stadtfest 1987 enthalten.



Der „Fotolöwe“ Franz Hartlauer übergab Bürgermeister Heinrich Schwarz (Bild oben) im Beisein der Mitveranstalter Direktor Helmut Frech von der Sparkasse Steyr sowie Dr. Volker Lutz und Emmerich Peischl vom Kulturstadamt der Stadt Steyr einen Scheck über S 21.000.-. Bürgermeister Schwarz bedankte sich bei allen Beteiligten und gab den Scheck an Dr. Franz Starzengruber vom Jugendamt der Stadt Steyr zur Verwendung im Sinne der Aktion Soforthilfe weiter.

Besonderer Dank gilt den beiden Initiatoren dieser Aktion Paul Hauser von der Sparkasse Steyr und Othmar Wieser von Foto Hartlauer Steyr, die an der Organisation der Veranstaltung maßgeblich beteiligt waren. Gedankt wird auch allen Besuchern, die mit ihren Eintrittskarten und der Benützung der Spielaktivitäten wesentlich zum Reinerlös beitrugen.

*

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat November ihre Pensionen am Montag, 2., aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. November.

Die Krankentransporte des Roten Kreuzes

Im RKT-Dienst fallen für das Rote Kreuz gut 11.000 Transporte pro Jahr an. Sie betreffen den Bezirk Steyr und die umliegenden Gebiete. Im Steyrtal liegt die Grenze zur Dienststelle Siering am Bierhäuslberg, im Ennstal beginnt am Mühlbachgraben das Einsatzgebiet der Dienststelle Ternberg. Aber auch im Ramingtal bis Maria Neustift, den Wachtberg hinauf Richtung St. Peter, Behamberg und Kürnborg hilft das Rote Kreuz Steyr-Stadt. Zusätzlich wird Richtung St. Florian die Gemeinde Wolfen mitversorgt. Rücktransporte aus dem Schwerpunkt Krankenhaus Steyr werden überdies an jeden beliebigen Ort durchgeführt. Gegebenenfalls auch ins Ausland. Überall im Einzugsgebiet der Bezirksstelle Steyr-Stadt werden die Notrufe (144) automatisch und ohne Vorwahl in die Leitstelle geschaltet. So können Einsätze ohne unnötige Verzögerung zur Durchführung an das Fahrpersonal weitergegeben werden. Für alle Einsätze, die nicht der Dringlichkeit eines Notrufes entsprechen, steht eine zweite Telefonnummer zur Verfügung: 23 9 91-0. Hier ist die Vorwahl von auswärts zu benützen. Über die Nummer können nicht dringliche Transporte in Auftrag gegeben und Informationen vermittelt werden. Der Notruf bleibt so frei für dringende Fälle. Er kann übrigens von Telefonzellen neuerer Bauart ohne Schilling benützt werden.

Abgesehen von der Ersten Hilfe, die bei schweren Unfällen und akuten Erkrankungen die Folgen mindern und sogar Leben retten kann, liegt auch beim Melder eines Notfalles viel Verantwortung. Von seiner Ruhe und der Genauigkeit seiner Angaben hängt ab, wie schnell ein Einsatzfahrzeug des Roten Kreuzes abfahren und den Einsatzort erreichen kann. Der Melder sollte, wenn er zum Hörer greift, immer wissen, was passiert ist, wo es passiert ist, wieviele Personen betroffen sind und welche Verletzung oder Krankheit vorliegt. Er soll auch seinen Namen und wenn möglich eine Telefonnummer für eventuelle Rückrufe nennen. Er kann so ganz wesentlich zur Effizienz der Arbeit des Roten Kreuzes beitragen.

Zuletzt noch ein Wort über die Kosten: Die Sozialversicherungsträger übernehmen die Kosten für Patienten (und Begleitperson) ins nächstgelegene Krankenhaus. Darüber hinaus natürlich auch für alle Transporte, die vom zuständigen Fachpersonal genehmigt wurden. Heimtransporte, Kontrollfahrten zu Nachbehandlungen, Überstellungen, Heilstätten etc. Das Rote Kreuz steht natürlich auch für alle anderen Krankentransporte zur Verfügung. Über die Kosten erhalten Interessenten unter oben genannter Telefonnummer Auskunft.

Kunst- und Medienwettbewerb zum Thema „Arbeitslos“

Der Verein Arbeitslosenselbsthilfe Steyr schreibt einen Kunst- und Medienwettbewerb zum Thema „Arbeitslos“ aus. Gewünscht werden Beiträge zu den Bereichen: Foto, Dia, Film, Video, Zeichnungen, Graphik, Objekte; Texte, Gedichte, Aufsätze, Interviews, Musik. – Teilnahmebedingungen: Einsendung eines Beitrages pro Teilnehmer (bei inhaltlichem Zusammenhang können mehrere Fotos, Texte usw. eingereicht werden). – Einsendungen: Verein Arbeitslosenselbsthilfe Steyr, 4400 Steyr, Fabrikstraße 78, Einsendeschluß: Freitag, 11. Dezember.

Im Rahmen einer Festveranstaltung findet die Veröffentlichung der Einsendungen sowie die Preisverleihung der durch eine Fachjury prämierten Beiträge statt. Ort und Termin werden noch bekanntgegeben. Rückfragen zum Thema bzw. zur Arbeit und Selbstverständnis des Vereines ALSH beantworten Harald Schierer, Tel. 0 72 53/73 05, oder Ulli Mödlagl, Tel. 0 72 52/26 1 20.

Die Fotos sind auf der Rückseite mit Titel, Namen und Adresse zu versehen, die Anzahl ist unbegrenzt. – Dias: Bei aufrechter und seitenrichtiger Betrachtung ist jedes Dia in der linken unteren Ecke durch einen Punkt zu versehen (numerieren). Dias im Kuvert beschriftet, versehen mit Namen, Adresse, Anzahl und Titel(n). Video: VHS-Kassetten

– versehen mit Namen, Adresse und Titel. – Film: Super 8 versehen mit Namen, Adresse und Titel. – Zeichnungen: Rückseite versehen mit Namen, Adresse und Titel; bei Schulen: Klasse und Schule angeben (Zeichnungen möglichst in einem gleichformatigen kartonverstärkten Umschlag einsenden). – Aufsätze: Aufsatz versehen mit Namen, Adresse und Titel, einzelne Blätter zusammenheften. – Literatur: Umschlag mit Namen, Adresse und Titel versehen, einzelne Blätter numerieren und zusammenheften, möglichst maschineschrieben. – Musik: Auf Kassette mit Namen, Adresse und Titel versehen. – Alle Einsendungen werden nach der Abschlußveranstaltung vom Verein Arbeitslosenselbsthilfe retourniert.

Die neue
**SWATCH-
KOLLEKTION**
ist da

Franz
KÖHL
Uhren-Schmuck
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1 + 3

Das Schwarze Kreuz bittet um Spenden

Das Österreichische Schwarze Kreuz – Kriegsgräberfürsorge – führt in der Zeit vom 26. Oktober bis 2. November 1987 mit Bewilligung des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung eine Sammlung zur Aufbringung der Mittel zur Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber durch. Die Sammlung wird durch freiwillige Helfer des Schwarzen Kreuzes, der Schüler von Pflichtschulen und den Soldaten der Trollmannkaserne Steyr durchgeführt. Die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber ist wichtig. Wer sich der Mühe unterzieht, hinter jedem Kreuz auf einer Grabstätte des Krieges und der Gewalt das persönliche Schicksal, das persönliche Leid, den persönlichen Tod und die damit verbundenen Folgen für die Hinterbliebenen und die Allgemeinheit zu sehen, wird die humanitäre Verpflichtung zur Wahrung dieser Kriegsgräber verspüren, wird aber auch erkennen, daß es kaum eine eindrucksvollere Mahnung für zukünftige Generationen gibt.

Das Schwarze Kreuz Oberösterreich allein hat über 150.000 Kriegsgräber im In- und Ausland zu betreuen. Die Sorge um die Gräber unserer Kriegstoten ist daher eine Verpflichtung.

Gedenkfeier am 1. November

Die Ortsgruppe Steyr-Stadt des Kriegeropferverbandes veranstaltet gemeinsam mit dem Bundesheer, dem Schwarzen Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Marinebund und der Kameradschaft IV am 1. November um 9.30 Uhr am Soldatenfriedhof eine Gedenkfeier für die gefallenen und vermißten Kameraden des ersten und zweiten Weltkrieges. Die Bevölkerung ist zu dieser Feier eingeladen.

Wanderung am Nationalfeiertag

Unter der Patronanz von Bürgermeister Heinrich Schwarz veranstaltet der Kneippbund am Nationalfeiertag, Montag, 26. Oktober, eine 45minütige Wanderung auf dem Steyrer „Gesundheitsweg“. Treffpunkt ist um 9 Uhr der Einstieg zum Wanderweg bei der Waldrandstraße (oberhalb der Pferdekoppel bei der Griesmühle).

6 Mill. Schilling für Kanalisation Weinzierl

Als Restrate für die erste Ausbaustufe der Kanalisation Weinzierl gab der Gemeinderat 754.000 Schilling frei. Insgesamt kostete das Projekt 6.026.000 Schilling.

FRIEDRICH SCHMOLLGRUBER
In unserem
SCHMUCK-STUDIO
Grünmarkt 2
finden Sie
aktuellen Gold-Schmuck zu
außergewöhnlichen Preisen,
Besonderheiten an modischen
Armbanduhren.



Lassen Sie sich von unserem Modeschmuck begeistern.

Gaswerk Steyr unter Kurzuruf 128 erreichbar

Das Gaswerk Steyr weist darauf hin, daß die Fernsprechteilnehmer im Gasversorgungsbereich Steyr durch die Wahl der Rufnummer 128 jederzeit die Einsatzstelle des Gaswerkes erreichen können, die zur Hilfeleistung in Notfällen (Gasgeruch, Gasrohrbrechen etc.) vorgesehen ist.

Großer Winter-Gruß-Verkauf!

Jetzt ist die beste Zeit, um Ihr Auto auf den sicher kommenden Winter vorzubereiten.

Bei Forstinger wird auch Beratung großgeschrieben. Es gibt in jeder Filiale nur fachkundige Mitarbeiter. Profis, die Ihnen bei jedem Problem helfen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Forstinger ist immer in Ihrer Nähe:

Frostschutzmittel

für Waschanlage, 1 l	19,-
für Waschanlage, 3 l	49,-
für Waschanlage, 25 l	330,-
für Kühler, 1 l	25,-
für Kühler, 3 l	69,-
für Kühler, 25 l	495,-
Mengenpreis ab 100 l	22,-
Dauerkühlflüssigkeit, 1 l	17,-
Dauerkühlflüssigkeit, 5 l	69,-
Dauerkühlflüssigkeit, 25 l	330,-
Frostschutzsprüher-Stab	17,-
Frostschutzsprüher-Uhr	29,-

Unsere Dauertiefstpreise

Unterbodenschutz, 1 l	34,-
Hohlraumschutz, 1 l	41,-
Steinschlagschutz-Spray	41,-
Rost-Primer-Spray	41,-
Scheinwerferset, rund	190,-
Scheinwerferset, eckig	190,-
Wagenheber, Hydr., 2 t	109,-
Wagenheber, Hydr., 3 t	139,-
Wagenheber, Hydr., 5 t	169,-
Winterreifen + Felgen-Superpreise	
Holen Sie sich unsere Tiefstpreisliste	

Neu im Programm

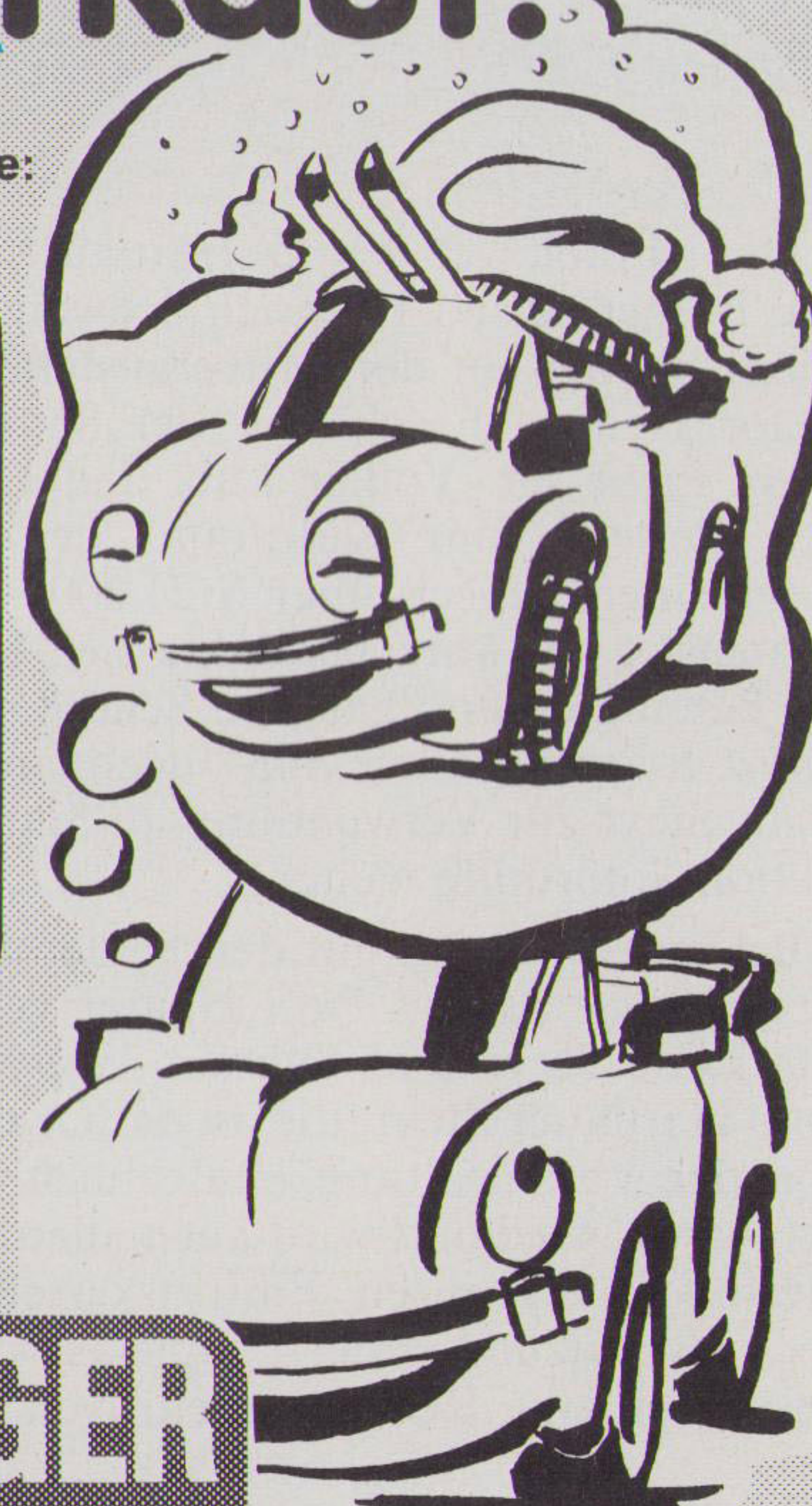
Scheiben-Regenabweiser	65,-
Karosserie-Entbeuler	149,-
Autopolitur mit Garantie	249,-
Bosch Dieselheizer	ab 1.090,-
Lautsprecher, 300 W	1.490,-
Lautsprecher, 400 W	1.990,-
Ausbeulsatz, Hydr., 10 t	2.790,-
Kompressor, 25-l-Kessel	3.300,-
KEW-Hochdruckreiniger	6.980,-
Rückspiegel für viele Autotypen	
Zender-Bauteile und Zubehör	

Preise gültig ab 1. 10. 1987, solange der Vorrat reicht, inkl. Steuern.

Fahren Sie doch einfach in eine der 50 Forstinger-Filialen, wo Sie alles bekommen, was Ihr Auto dafür dringend braucht.

Darum zahlt es sich immer aus, zum Forstinger zu fahren. Denn er ist bei Auswahl, Beratung und Preis unschlagbar. Seit 25 Jahren.

Steyr, Siegfried-Markus-Straße 2 (ehemals AB-Markt)



AUTOMATERIAL FORSTINGER

Österreichs größtes Fachgeschäft für Autoteile

Zentrale: 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 28 · (0 22 2) 67 86 11

Jetzt zum Forstinger. 50x in Österreich.

Der Amtsarzt berichtet Fettstoffwechselstörungen – Risikofaktor Nummer eins für den Herzinfarkt

An der Spitze aller Sterbefälle in Europa liegen Herz- und Kreislauf-Erkrankungen mit durchschnittlich 46,3 Prozent. Mit 21,1 Prozent der Sterbefälle ist Krebs europaweit die zweithäufigste Todesursache. Den ersten Platz bei den Todesfällen durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen nimmt dabei Österreich mit 54 Prozent ein, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland mit 51 Prozent. Frankreich liegt mit 36 Prozent und Spanien mit 40 Prozent am Ende der Liste der Sterbefälle durch Kreislauferkrankungen. In den letzten zehn Jahren erfolgte eine stetige Zunahme der relativen Sterblichkeit an Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Österreich. 1973 verstarben daran 48,8 Prozent, 1978 52 Prozent und 1984 54 Prozent.

Das außerordentlich hohe Vorkommen von Hyperlipoproteinämie (hohe Blutfettwerte) erfordert neben der Bekämpfung des Zigarettenrauchens besonders Maßnahmen zur Senkung der erhöhten Blutfettwerte. Dies ist erfolgversprechend, da die Senkung der Blutfettwerte auch eine deutliche Verringerung der Sterberate bzw. Erkrankungsrate durch Herzinfarkt mit sich bringt.

Die Österreichische Lipidgesellschaft gibt generell folgende Empfehlungen, um durch vernünftige Ernährung das Risiko von Erkrankungen des Herzens und der Gefäße zu vermindern:

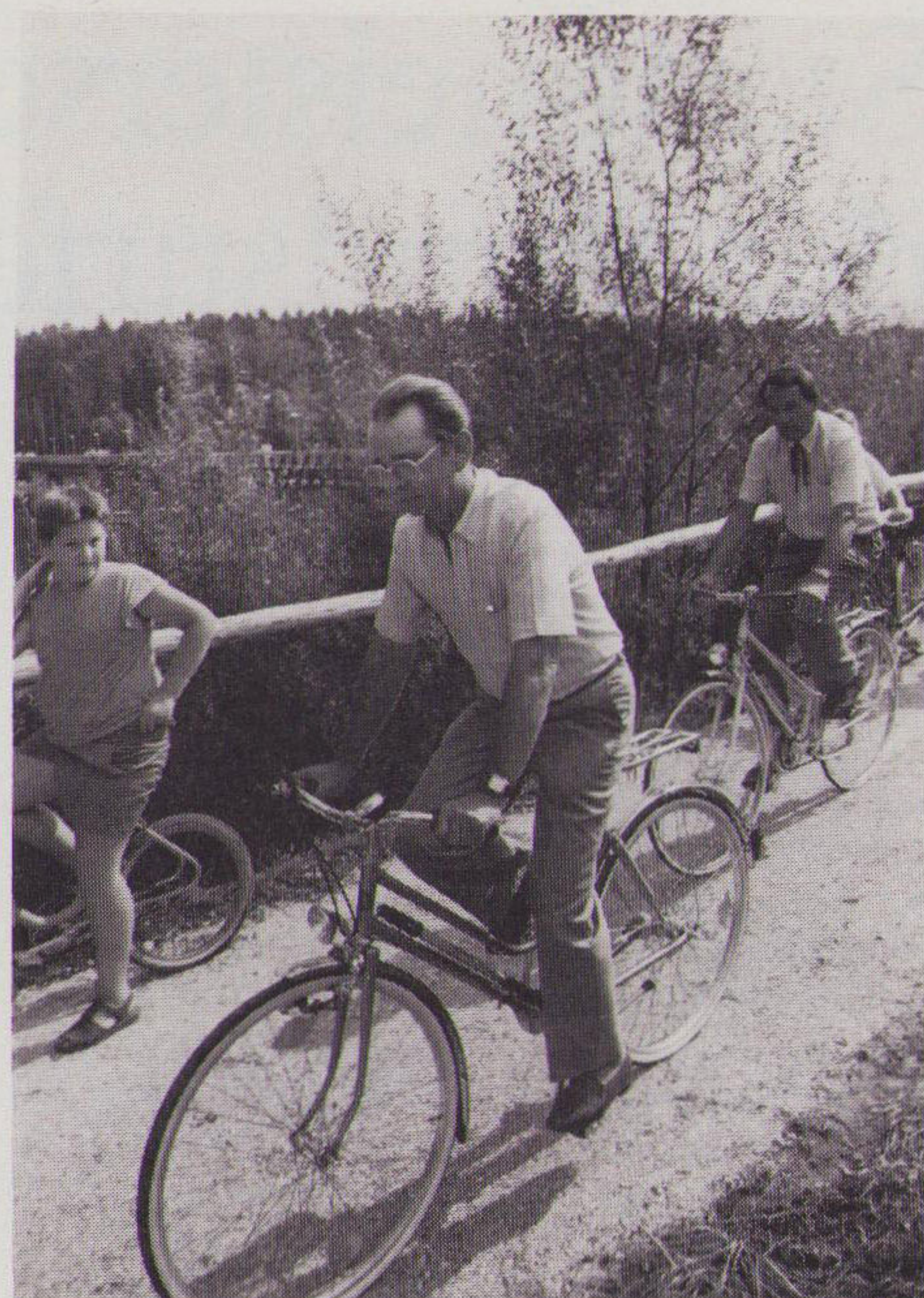
- * Bei Übergewichtigen Verringerung des Körpergewichts durch Ein-

schränkung der Energiezufuhr und angepaßte körperliche Aktivität.

- * Verringerung der Gesamtfettaufnahme auf höchstens 30 Prozent der Gesamtenergiezufuhr durch Einschränkung des Verzehrs von fetten Fleisch- und Wurstsorten, sparsame Verwendung von Fetten.
- * Verringerung der Aufnahme von gesättigten Fetten (z. B. Schweineschmalz, Rindsfett) auf zirka zehn Prozent der Nahrungsenergie.
- * Vermeidung von Nahrungsmitteln mit „unsichtbarem“ Fett.
- * Verringerung der Aufnahme von Cholesterin unter 300 mg pro Tag durch Einschränkung des Verzehrs von Eiern, Innereien sowie anderen cholesterinreichen Nahrungsmitteln.
- * Einschränkung des Salzkonsums.
- * Erhöhung des Verzehrs von komplexen Kohlenhydraten, wie z. B. Gemüse, Getreideprodukte, Obst und Vollkornbrot.
- * Erhöhung des Verzehrs von einfach und mehrfach ungesättigten Fetten als Salatöl, Brat- und Backfett, wie z. B. Olivenöl, Maiskeimöl, Sonnenblumenöl.

Die Empfehlung der Österreichischen Lipidgesellschaft hinsichtlich der Grenzwerte bei Blutfetten lautet:

- * Cholesterin: bis 200 mg/dl (Milligramm pro Deziliter Blut)
- * Triglyceride: bis 150 mg/dl
- * HDL-Cholesterin: über 35 mg/dl



BÜRGERMEISTER HEINRICH SCHWARZ eröffnete am 20. September den von der Stadt Steyr in Zusammenarbeit mit den Ennskraftwerken errichteten Radwanderweg vom Gasthaus Sandmayr bis zum Kraftwerk Staning entlang des Stausees. Mit Bürgermeister Schwarz (im Bild) „testeten“ 250 Radfahrer die sieben Kilometer lange Strecke, die durch Felder, Wiesen und romantische Waldabschnitte führt.

Foto: Kranzmayr

AMTLICHE NACHRICHTEN

Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Bau6-3644/82

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage der maschinellen Ausrüstung für die Pumpwerke PW 1 und PW 2 in Pichlern und Sierninghofen.

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 500.- ab 15. Oktober 1987 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der oö. Landesregierung,

Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Pumpwerke PW 1 und PW 2 – maschinelle Ausrüstung“ bis spätestens 9. November 1987, 9.15 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anbieteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9.30 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Für den RHV Steyr und Umgebung:

Die Geschäftsführung:

Dr. Kurt Schmidl

Ing. Sepp Deutschmann

WERTSICHERUNG

Ergebnis August 1987

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

Juli 102,3

August 102,8

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

Juli 159,1

August 159,9

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

Juli 279,1

August 280,4

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

Juli 355,6

August 357,3

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Juli 356,7

August 358,5

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

Juli 2692,9

August 2706,1

im Vergleich zum

Lebenshaltungskostenindex

1945 = 100

Juli 3124,7

August 3139,9

1938 = 100

Juli 2654,0

August 2666,9



F. Heumel

Goldschmiede-
Meisterbetrieb

4400 Steyr

Sierninger Straße 25

UHREN – SCHMUCK

* NEUANFERTIGUNG

* UMARBEITUNG

* U. REPARATUREN

IN EIGENER WERKSTÄTTE

Stadtmeisterschaft der Windsurfer

Heftiger Wind blies den Steyrer Windsurfern voll in die Segel und trieb den ASKÖ-Windsurfklub von zaghaften Anfängen in den achtziger Jahren zum größten in Oberösterreich und drittstärksten in ganz Österreich. Wurde dieser Sport zur Gründungszeit noch belächelt, so ist er jetzt zur Faszination des eleganten Gleitens über glitzernde Wellen geworden, hat Tausende in seinen Bann gezogen und belebt in bunter Vielfalt an windigen Sonnentagen Österreichs Seen. Versuchten sich bei der Vereinsgründung ab 9. April 1980 unter Direktor Helmut Zagler und Walter Rathmayr vorerst 20 Mitglieder als Pioniere dieser neuen Sportsparte, so ist die Zahl nun auf 420 angestiegen. Doch nicht nur Steyrer, sondern Interessenten aus ganz Oberösterreich, darunter viele Linzer, gleiten unter dem Steyrer Emblem.

Der Klub verfügt über zwei Steganlagen. Der Stausee in Thaling wird weniger frequentiert, da eine oftmalige Windflaute einerseits, als auch erschwerte Voraussetzungen besonders für Neulinge andererseits das Wellengleiten beeinträchtigen. Gardaseeähnliche Verhältnisse herrschen hingegen am Traunsee bei Sonnenwetter. Kein Wunder, daß dort turbulentes Treiben herrscht. Das rege Vereinsleben sowie ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm machen den Klub attraktiv und anziehend. Die Förderung und Betreuung der Jugend, des Breiten-, Leistungs- und Spitzensports, die Aus-, Weiter- und Fortbildung im Lehrwartwesen, eine regelmäßige Information im Schaukasten in der Enge über das Windsurfgeschehen, eine Reihe von Veranstaltungen und gemeinsame Ausfahrten gelten als Zugnummern.

Bei der kürzlich durchgeführten Steyrer Stadtmeisterschaft siegte die mehrfache Landesmeisterin Christine Edtbauer, Günther Riepl in der Flachbrettklasse und der 54jährige Alfred Ploberger in der Olympiaklasse.

*Bürgermeister
Heinrich Schwarz
gratuliert
Stadtmeister Alfred
Ploberger.*



Ploberger zählt zu den zehn besten österreichischen Surfern und ist in seiner Altersstufe die überragende Nummer eins. Landesmeister Alex Schwab war nicht am Start. Prominentestes Mitglied ist der Segel-Europameister Bernhard Schlechter, der in der Funboard-Kategorie im World-Cup im Spitzenfeld liegt.

Doch große Probleme kommen auf den Klub zu. Nach Kündigung des bisher benützten Ufergrundstücks in Rindbach (Ebensee) am Traunsee wurde für 25 Jahre auf einer benachbarten Wiese mit einem Bauern ein Pachtvertrag abgeschlossen. Vorerst muß die Genehmigung für die mit strengen Auflagen in Ufernähe belastete Erschließung des Grundstückes und der Infrastruktur erreicht werden. Außerdem stellt die Schaffung der Zufahrtsstraße, der Bau des Klubheimes mit Zuleitung von Strom und Wasser sowie die

Schaffung eines Dauer-Campingplatzes eine große finanzielle Belastung dar. So ist auch an eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages gedacht, denn mit 150 Schilling Jahresbeitrag hebt dieser Verein eine der niedrigsten Gebühren ein.

Ergebnisse der Stadtmeisterschaft:

Damen: 1. und Stadtmeisterin Christine Edtbauer, 2. Ilse Grossberger; Herren: Flachbrettklasse: 1. und Stadtmeister Günther Riepl, 2. Harald Bierhaus, 3. Gerhard Mayr.

Division II: 1. und Stadtmeister Alfred Ploberger, 2. Alois Kaspar, 3. Helmut Garberc.

AK: 1. Hermann Augner, 2. Franz Schwarz, 3. Theo Wiesinger; Gäste: 1. Christoph Sieber, 2. Alois Reimbacher, 3. Helmut Lemmerer. F. L.

Nach sieben Jahren wanderte Stadtmeistertitel der Stockschiützen nach Stein

Das Stockschießen, früher meist nur in volkstümlicher Art abgewickelt, ist zu einer beinhalten Sportsparte mit großer Breitenentwicklung geworden. Im Winter auf dem Eis und im Sommer auf Asphaltbahnen durchgeführt, hat Stockschießen immer Saison, wobei die Sommerperiode nahtlos in den Winter übergeht. Wer also im Sommer nicht trainiert und nicht dabei ist, hat im Winter keine Chance. Der Terminkalender der 350 aktiven Schützen im Steyrer Raum ist dicht gedrängt: am Dienstag Meisterschaft, am Donnerstag Training und am Samstag Turnier. Im Landesverband sind 20.000 Stockschiützen aktiv. Das Asphaltschießen ist besonders für den „Moar“ zu einem Kraftsport geworden. Er muß mit weicher, widerstandsgroßer Platte anschießen. Die Schützen sind mit einem Wagerl oder Tragerl mit bis zu zehn Platten unterwegs und wählen nach Fingerspitzengefühl und Routine nach Witterung und Bahnbeschaffenheit

die richtige Platte aus. Eine kostspielige Angelegenheit, kostet doch eine Platte im Schnitt zirka 250 Schilling, der Stock rund 2000 Schilling. Doch auch die Weiblichkeit wurde inkludiert, so daß auch ausgesprochene Damen- und meistens Mixed-Bewerbe abgewickelt werden.

Eine Überraschung bot die kürzlich durchgeführte Stadtmeisterschaft. Die durch Jahre hindurch sieggewohnte Forellenmannschaft landete auf dem zweiten Platz. Die Überraschung lieferten die Steiner Stockschiützen, die nach sieben Jahren wiederum den Stadtmeistertitel gewannen. Entscheidend war gleich zum Auftakt das Direktspiel der beiden Rivalen, das die Steiner gewannen und somit zum Start-Ziel-Sieger wurden. Die mit 107 Mitgliedern starke Sektion des ATSV Stein verfügt über 26 Aktive und wird vom Sektionsleiter Johann Pazderka motiviert. Zu einem Monsterbewerb wurde neuerdings

die Bezirksmeisterschaft. Mit sieben Mannschaften erstmals kläglich gestartet, wuchs die Beteiligung inzwischen auf 70 Mannschaften an, die in sieben Gruppen aufgeteilt sind. Jeden Dienstag waren also 350 Stockschiützen durch 18 Wochen hindurch unterwegs. Eine gewaltige Sportbewegung. Doch Bezirksomann Valentin Stöckler, selbst ein begeisterter Stockschiütze, hat die explosionsartige Expansionsentwicklung bestens im Griff.

Ergebnisse der Stadtmeisterschaft:

1. ATSV Stein (Erwin Hofer, Albin Tarde, Willi Krempf, Anton Mahringer, Heinz Rammerstorfer) 18 Punkte; 2. Forelle I (Pilzweiger, Kaiser, Kessel, H. Moser) 16 Punkte; 3. Union Steyr I (Gras-ecker) 14 Punkte; 4. Union Steyr II (L. Nöbauer) 12 Punkte; 5. ATSV Steyr (Bley) 10 Punkte; 6. Polizei SV (Helleis) 10 Punkte; 7. Forelle II (E. Kessel) 8 Punkte; 8. FZC Resthof (Staudinger) 8 Punkte; 9. ASV Bewegung (Oberreiter) 6 Punkte; 10. Magistrat (Gaubinger) 6 Punkte; 11. ASKÖ Waldrandsiedlung (Günther) 2 Punkte. F. L.

DAS STANDESAMT BERICHTET

Im Monat September 1987 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 120 Kindern (September 1986: 106) beurkundet. Aus Steyr stammen 36, von auswärts 84 Kinder. Ehelich geboren sind 91, unehelich 29 Kinder.

35 Paare haben im Monat September 1987 die Ehe geschlossen (September 1986: 27). In 28 Fällen waren beide Teile ledig, in fünf Fällen beide Teile geschieden, in einem Fall war ein Teil geschieden und in einem Fall waren beide Teile verwitwet. Ein Bräutigam besaß die jugoslawische Staatsbürgerschaft, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

61 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (September 1986: 64). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (12 Männer und 24 Frauen), von auswärts stammten 25 (14 Männer und 11 Frauen). Von den Verstorbenen waren 55 mehr als 60 Jahre alt.

STERBEFÄLLE: Margarete Burian, 55; Hildegard Petrovich, 83; Elisabeth Schuld-mayer, 85; Ludmilla Huttarsch, 77; Friedrich Feigel, 54; Josef Wilhelm, 76; Zäzilia Wagner, 81; Maria Eigenstillner, 87; Margaretha Sturmair, 80; Josef Stromayer, 70; Leopoldine Strobl, 79; Johann Kopf, 79; Brigitta Koral, 82; Theresia Bolterauer, 78; Hedwig Tempelmayr, 84; Ludwig Süß, 83; Maria Althuber, 71; Juliana Radmayr, 85; Wilhelmine Mayrhofer, 76; Johann Neubauer, 77; Emilie Kronegger, 84; Maria Wodradofsky, 66; Josef Kapeller, 77; Hildegard Lederhiller, 75; Anna Hager, 83; Franz Hanke, 83; Rudolf Huemer, 75; Cäcilia Schön, 76; Elisabeth Dworschak, 68; Michael Voggeneder, 93; Anna Schönberger, 82; Rosa Ziermayr, 87; Maria Flenkenthaller, 94; Alfred Huber, 49; Maria Lauterbach, 84; Leopold Wittmann, 87.

GEBURTEN: Silvia Guttentbrunner, Sabine Claudia Ritter, Ines Leeb, Jürgen Fadler, Anita Preletzer, Marlene Karer, Micha Rutentorfer, Clemens Kössler, Martin Lobenwein, Sonja Mollner, Bernhard Scholz, Sissy Sykora, Rupert Gottfried Grün, Christopher Stütz, Eva-Maria Hartlieb, Christoph Franz Grabner, Stefan Urban.

EHESCHLIESSUNGEN: Richard Baumberger und Ingrid Anna Pointl; Harald Schreiberhuber und Sylvia Leimer; Helmut Koller und Emma Miglbauer; Milutin Bojovic und Helga Knaller; Dr. med. univ. Günter Steinhardt, Traun, und Cornelia Mlynek; Dipl.-Ing Leopold Astner, Hermagor, und Mag. pharm. Heide Kremsmayr; Helmut Schriebl und Christa Wolkenstein; Werner Thomasberger, St. Andrä-Wördern, und Erna Pfaffenbichler; Johannes Doblinger und Helga Gruber; Christian Neustifter und Sylvia Schubert; Ferdinand Freinthalder und Waltraud Rußmayr; Ignaz Hammer und Margareta Berger, Wien; Wolfgang Vesely und Brigitte Prokosch, Behamberg; Karl Maderthaner und Doris Zeilinger; Harald Rammerstorfer und Beatrix Sturm, Garsten; Kurt Schmid und Ursula Quatember; Helmut Hackl und Manuela Dutzler; Josef Bergmaier und Herta Becker; Paul Gruber und Sabine Geringer, St. Valentin; Reinhard Wiesinger und Doris Mitterhuber.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Oktober/November 1987

STADT

Oktober:

17. Dr. Holub Hugo,
Fischergasse 6, Tel. 65 2 92
18. Dr. Pfaffenwimmer Christoph,
Schlühslmayrstraße 63/1/3,
Tel. 25 1 24
24. Dr. Schloßbauer Gerhard,
Wickhoffstraße 4,
Tel. 63 6 24
25. Dr. Loidl Wolfgang,
Falkenweg 8,
Tel. 24 0 82
26. Dr. Dicketmüller Anton,
Wolforn, Friedhofstraße 4,
Tel. 0 72 53/73 31
31. Dr. Winkelströter Helmut,
Leopold Werndl-Straße 16,
Tel. 24 0 35

November:

1. Dr. Hack-Payrleitner Ulrike,
Sierninger Straße 28,
Tel. 65 72 30
7. Dr. Noska Helmut,
Neuschöner Haupt-
straße 30a, Tel. 22 2 64
8. Dr. Honsig Fritz,
Rooseveltstraße 2 a,
Tel. 61 0 07
14. Dr. Loidl Wolfgang,
Falkenweg 8, Tel. 24 0 82
15. Dr. Tomsovic Gerhard,
Enge Gasse 17, Tel. 26 2 87

MÜNICHHOLZ

Oktober:

- 17./18. Dr. Hainböck Erwin,
Leharstraße 11,
Tel. 63 0 13
- 24./25. und 26. Dr. Rausch Manfred,
Leharstraße 1,
Tel. 66 2 01
31. Dr. Hainböck Erwin,
Leharstraße 11,
Tel. 63 0 13

November:

1. Dr. Hainböck Erwin,
Leharstraße 11,
Tel. 63 0 13
- 7./8. Dr. Weber Gerd,
Baumannstraße 4,
Tel. 26 5 92
- 14./15. Dr. Rausch Manfred,
Leharstraße 1,
Tel. 66 2 01

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Oktober:

- 17./18. Dr. Hinteregger Liselotte,
Sierning,
Tel. 0 72 59/24 11
- 24./25. und 26. Dr. Mayr Heribert,
Tomitzstraße 5,
Tel. 22 6 30
31. Dentist Kronspieß Martin,
Grünmarkt 10,
Tel. 23 86 35

November:

1. Dentist Kronspieß Martin,
Grünmarkt 10,
Tel. 23 86 35
- 7./8. Dentist Lang Alfred,
Kronstorf 84,
Tel. 0 72 25/83 35
- 14./15. Dr. Kolndorffer Franz,
Stadtplatz 28,
Tel. 23 4 57

APOTHEKENDIENST:

Oktober:

- | | |
|---|------------------|
| 6 | Sa, 17., So, 18. |
| 7 | Mo, 19. |
| 1 | Di, 20. |
| 2 | Mi, 21. |
| 3 | Do, 22. |
| 4 | Fr, 23. |
| 5 | Sa, 24., So, 25. |
| 6 | Mo, 26. |
| 7 | Di, 27. |
| 1 | Mi, 28. |
| 2 | Do, 29. |
| 3 | Fr, 30. |
| 4 | Sa, 31. |

November:

- | | |
|---|------------------|
| 4 | So, 1. |
| 5 | Mo, 2. |
| 6 | Di, 3. |
| 7 | Mi, 4. |
| 1 | Do, 5. |
| 2 | Fr, 6. |
| 3 | Sa, 7., So, 8. |
| 4 | Mo, 9. |
| 5 | Di, 10. |
| 6 | Mi, 11. |
| 7 | Do, 12. |
| 1 | Fr, 13. |
| 2 | Sa, 14., So, 15. |

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Mag. Springer,
Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Mag. Mühlberger,
Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Mag. Steinwendtner,
Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke,
Mag. Wimmer,
Garsten, St.-Berthold Allee 23,
Tel. 23 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Mag. Öhner,
Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Mag. Bernhauer,
Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Mag. Schaden,
Enge 1, Tel. 23 5 22
- 7 Taborapotheke,
Mag. Reitter,
Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr. Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Ziffern bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

Wo Was Wann IN STEYR

Bis 1. 11.

Museum der Stadt Steyr (Heimathaus),
Grünmarkt 26:

Historische Ausstellung „STYRA 1287 – STEYR 1987“ – 700 Jahre Großes Privileg – Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 15 Uhr.

Bis 24. 10.

VKB-Bummerlhaus Steyr,
Stadtplatz 32:

AUSSTELLUNG ALFRED KAULICH. Porträts, Aquarelle und Graphiken aus der Zeit von 1927 bis 1987.

Bis 6. 11.

Oberbank Steyr-Münichholz,
Punzerstraße 14:

AUSSTELLUNG „Von der Vorphilatelie bis zur Gegenwart.“

Bis 30. 10.

Oberbank Steyr, Stadtplatz 25:

AUSSTELLUNG „Steyrer Stadtansichten“ in Aquarell von Heinz Hofer, Vorarlberg.

12. bis 23. 10.

täglich während der Schalterzeiten der
Raiffeisenbank, Stadtplatz:

FOTOAUSSTELLUNG von Hans Hochreiter zum Thema „Jemen, das Reich der Königin von Saba“, anlässlich 1 Jahr Raiffeisenbank am Stadtplatz.

17. 10. Samstag, 19.30 Uhr,

Altes Theater Steyr:

LIEDERABEND GABRIELE HAFNER, Sopran. Klavierbegleitung: Prof. Dr. Erik WERBA. Programm: Werke von Beethoven, Mozart, Brahms, Schumann u. a. Abonnement und Freiverkauf!

19. 10. Montag, 19.30 Uhr,

Altes Theater Steyr:

1. Jugendabonnementkonzert der „Musikalischen Jugend Österreich“. KLAVIERABEND STEFAN VLADAR (Beethoven-Preisträger). Abonnement und Freiverkauf! (Gem. Veranstaltung Jugendreferat Steyr/Musikalische Jugend/CA Steyr).

20. 10. Dienstag:

Exkursion zur ARZNEIMITTELFABRIK EBEWE, Unterach/Attersee – Kalorisches Kraftwerk RIEDERSBACH II der OKA. Leitung: Elvira Baier. Anmeldeschluß: 19. Oktober 1987.

21. 10. Mittwoch, 19.30 Uhr,

Altes Theater Steyr:

LESUNG PAVEL KOHOUT. „Wo der Hund begraben liegt.“

22. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr,

Saal der AK:

Farblichtbildervortrag HR. Dir. Dr. Erich Sperrer: „KREUZ UND QUER DURCH ISRAEL – GESCHICHTE, KULTUR UND NATUR ISRAELS.“

23. 10. Freitag, 17.30 Uhr,

Stadttheater Steyr:

Aktion „Film Österreich“: „METROPOLIS“ – Farbfilm Deutschland 1926 – Neubearbeitung USA 1984.

24. 10. Samstag, 19.30 Uhr,

Altes Theater Steyr:

Aufführung der Steyrer Volksbühne: „JETZT GEHT DIE UHR RICHTIG“ – Posse von Hilde Eppensteiner.

24. 10. Samstag, 19.30 Uhr,

Stadtsaal Steyr:

KONZERT DES MÄNNERCHORES STEYR. Mitwirkende: Hans Sommerer (Tenor), Josef Erb (Baß), Josef Maier (Klavier). Leitung: Max Scherthner. Programm: Chorlieder und Ausschnitte aus der Oper „Der Waffenschmied“ von Lortzing.

25. 10. Sonntag, 9 bis 16 Uhr,

Casinosäle:

„MINERALIEN- und FOSSILIENSCHAU.“ Mehr als 40 Aussteller zeigen Bodenschätze aus aller Welt.

25. 10. Sonntag, 17 Uhr,

Stadtsaal Steyr:

5-Uhr-Tee mit der STEILEIHU-BAND. Das Modehaus Klein präsentiert die Jugend-Herbst-Winter-Mode 1987. (Gem. Veranstaltung Jugendreferat Steyr/S-Box/Modehaus Klein.)

27. 10. Dienstag, 19.30 Uhr,

Stadttheater Steyr:

GALAKONZERT des LUFTWAFEN-MUSIKKORPS 1 – München. Leitung: Oberstleutnant Ronald Lintner. Programm-Präsentation: Dr. Karl Aigner. (Gem. Veranstaltung Kulturamt Steyr/Hilfsgemeinschaft der Körperbehinderten Österreichs.)

29. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr,

Stadttheater Steyr:

Gastspiel des Landestheaters Linz: „TÜRENKNALLEN“ – Komödie von Gerard Lauzier. Abonnement II und Freiverkauf – Eintrittskarten sind ab 23. Oktober an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich.

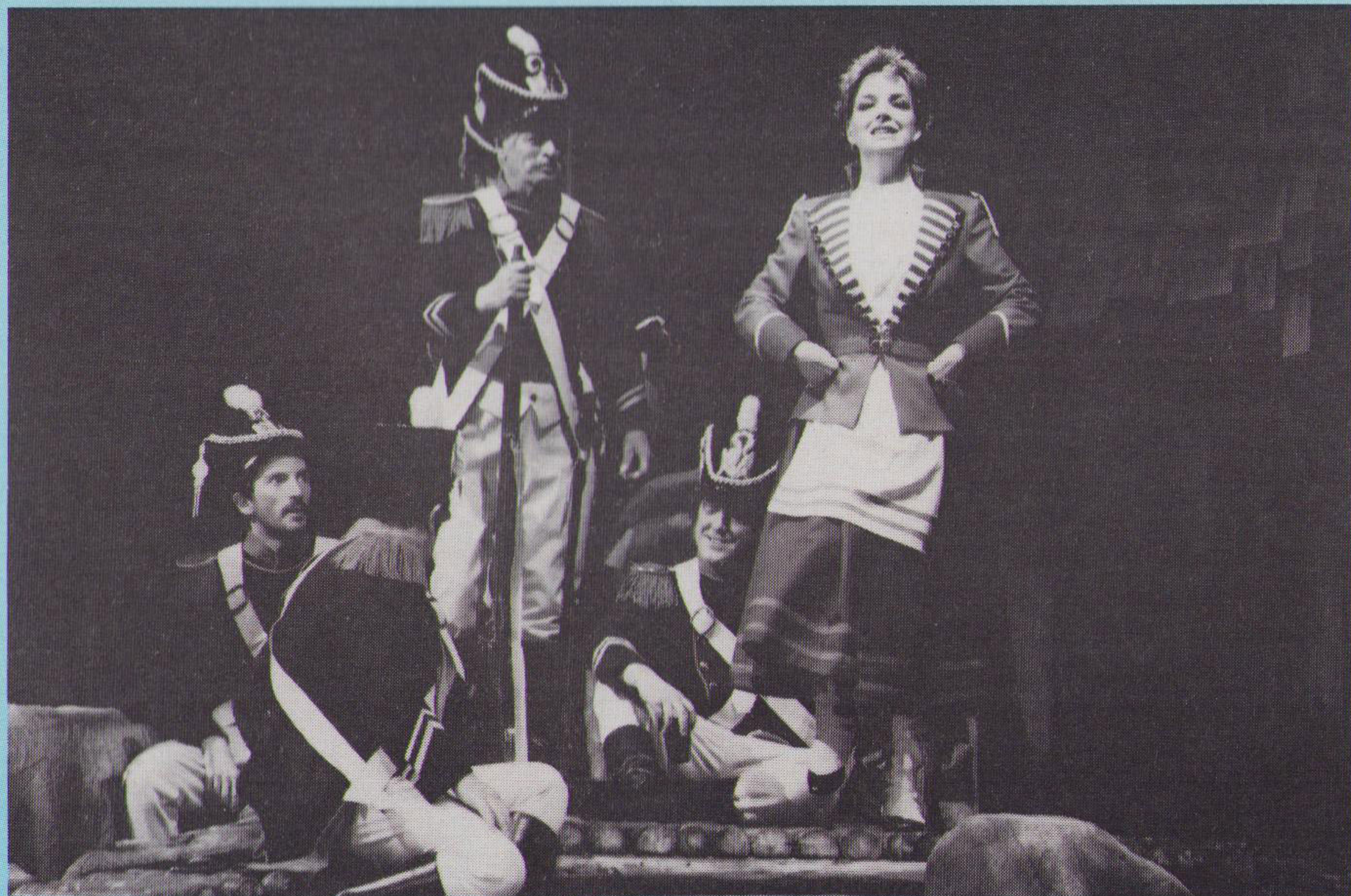
Eine Komödie nach bestem französischen Muster: Immer wieder fallen Türen ins Schloß und sperren die Mieter aus, immer wieder turnen Menschen, hoch über der Straße, von einem Balkon zum anderen...

Da gibt es haufenweise Mißverständnisse, drastische Situationskomik und nicht zuletzt herrliche Pointen!

30. 10. bis 20. 11.

Raika, Stadtplatz 46:

„NEUE METALLPLASTIK & GOLDSCHMIEDEARBEITEN VON FLORIAN HUNGER.“ – Der Künstler wird während der gesamten Ausstellungsdauer in der Raika mit seiner Goldschmiedewerkstätte arbeiten. – Öffnungszeiten: Mo – Do: 8 – 12 Uhr, Mo – Mi: 14 – 16 Uhr, Do: 14 – 17.30 Uhr, Fr: 8 – 14 Uhr.



Das Linzer Landestheater gastiert am 12. November mit der Donizetti-Oper „DIE REGIMENTSTOCHTER“ im Steyrer Stadttheater.

31. 10. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Steyrer Volksbühne: „JETZT GEHT
DIE UHR RICHTIG“ – Posse von
Hilde Eppensteiner.

3. bis 22. 11.

Bummerlhaus:

AUSSTELLUNG Hannes Angerbauer-Goldhoff. – Der Steyrer Bildhauer Hannes Angerbauer-Goldhoff befaßt sich in seinen Skulpturen mit den mythischen Hintergründen des Goldes und dessen Wirkung auf den Menschen.

5. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Arbeiterkammer Steyr:

Farblichtbildervortrag HR. Dir. Dr. Erich Sperrer: „VON DELHI NACH BENARES – KULTURELLE KOSTBARKEITEN NORDINDIENS.“

6. 11. Freitag, 17 Uhr,
VHS-Haus:

Einführungsvortrag „KLOSTER GLEINK“, SOL. Helmut Lausecker.

6. 11. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadtheater Steyr:

Aktion „Film Österreich“: „WHITE NIGHTS – NACHT DER ENTSCHEIDUNG“ – Farbfilm USA 1985.

6. 11. Freitag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

LESUNG OTHMAR CAPELLMANN. Es liest Helmut Heinz Ecker, ORF Linz. Musikalische Umrahmung: Männerchor Steyr und Mitglieder des BIK Münchenholz.

7. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

KONZERT des KGM-Klubchores Steyr unter dem Motto „Bekannt – beschwingt – beliebt“. Leitung: Konsulent Prof. Alfred Bischof. – Am Flügel: Prof. Paul Kern.

7. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

CHANSONABEND mit der „First Lady des politischen Songs“ GISELA MAY. Lieder von Brecht, Tucholsky u. a.

7. 11. Samstag, 15 Uhr

Führung „KLOSTER GLEINK“. SOL. Helmut Lausecker. Treffpunkt: Eingang zum Kloster.

8. 11. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

5-Uhr-Tee „VOISSES“. – Das Meidl-Jugendteam präsentiert eine Frisurenshow.

8. 11. Sonntag, 17 Uhr,
Mehrzweckhalle
Münchenholz:

KONZERT des I. Steyrer Zithervereines. Mitwirkend: Kärntner Sängerrunde Steyr.

*Die Chanson-
Künstlerin Gisela
May gastiert am
7. November in
Steyr.*



10. 11. Dienstag,

Exkursion nach Wels: Firma INTERPLASTIC – Firma REFORMWERKE WELS. Leitung: Anton Hauser. Anmeldeschluß: 9. November 1987.

11. 11. Mittwoch, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

2. Jugendabonnement-Konzert der Musikalischen Jugend – WIENER INSTRUMENTALSOLISTEN. Werke von Debussy, Blacher, Gershwin, Poulenc u. a.

12. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadtheater Steyr:

Gastspiel des Landestheaters Linz: „DIE REGIMENTSTOCHTER“ – Oper von Gaetano Donizetti. Abonnement I – Gr. A + B und Freiverkauf – Eintrittskarten sind ab 6. November an der Kasse des Stadtheaters Steyr erhältlich.

Marie, unter Soldaten aufgewachsen und inzwischen Marketenderin geworden, ist in Wahrheit die Tochter der stolzen Marchesa von Maggiorivoglio. Probleme und Verwicklungen, die natürlich rechtzeitig gelöst werden, gibt es, als Marie nicht ihren geliebten Tonio bekommen, sondern eine „standesgemäße“ Ehe eingehen soll.

Von Donizetti wird behauptet, er habe „Die Regimentstochter“ – wie andere Werke auch – innerhalb kürzester Zeit komponiert.

Verblüffend ist noch heute, daß trotz dieses Rekordtempos eine musikalisch so ansprechende Oper entstand.

13. 11. Freitag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

Diaschau PARIS-VISION von Christian Hasenleitner. Zu diesem Thema findet ab 20. November in der 7-Stern-Galerie eine Fotoausstellung statt. (Gem. Veranstaltung Jugendreferat Steyr, S-Box, TVN Steyr, Nemetschek, Kranzmayr.)

14. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Kammerkonzert-Abonnement – 2. Konzert: KLAVIERABEND HANS PETERMANDL. Programm: L. van Beethoven: Diabellivariationen und Sonate für das Hammerklavier B-Dur op. 106. Abonnement und Freiverkauf!

16. 11. Mittwoch, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

KONZERT mit Reinhold Bilgeri und Band. (Hartlauer, S-Box.)

19. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Arbeiterkammer Steyr:

Diavortrag in Überblendtechnik von Franz Steindl: „MIT DEM MOTORRAD 7500 km DURCH DIE SAHARA.“

20. 11. Freitag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Linzer Kellertheater: „SEXTETT“ – Boulevardkomödie von Michael Pertwee.

21. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Kirche Ennsleite:

KONZERT der GESELLSCHAFT der MUSIKFREUNDE STEYR unter der Leitung von Gerald Reiter – L. v. Beethoven: Messe in C-Dur und I. Symphonie.

NEUE BÜCHER

Jörg Kurt Grütter: **ÄSTHETIK DER ARCHITEKTUR**. 258 Seiten, 32 farb., 416 schw.-w. Abb. kt., Verlag W. Kohlhammer. – Warum wird über das Aussehen unserer gebauten Umwelt, über die Ästhetik der Architektur heute so viel gestritten? Warum divergieren die Meinungen über die ästhetische Qualität von Bauten oft auch bei Fachleuten extrem? Warum sind wir uns gerade bei der Architektur nicht einig, was schön ist und was nicht? Das vorliegende Buch macht den äußerst komplexen Prozeß der Architekturwahrnehmung transparenter und trägt damit zu einem besseren Verständnis der Architekturästhetik bei. Es richtet sich deshalb nicht an Fachleute, sondern auch an all jene Personen, die am Ausdruck und an der Gestaltung unserer gebauten Umwelt interessiert sind. Die meisten Bereiche des Bauens, wie zum Beispiel Statik und Bauphysik, sind meßbar und deshalb auch mit objektiven Argumenten belegbar. Dies gilt nicht für die Ästhetik der Architektur; sie ist nicht quantifizierbar. Ein Urteil über sie ist immer subjektbezogen, stark vom Betrachter abhängig. Trotzdem ist die Ästhetik der Architektur nicht nur eine Frage des Geschmacks. Viele Zusammenhänge zwischen Gebäude als Objekt und Betrachter als Subjekt sind mit Hilfe von Wahrnehmungspsychologie und Informationstheorie objektiv bestimmbar. – In der Einleitung des Buches werden kurz die allgemeinen Grundlagen der Wahrnehmung, welche für das Erleben der Architektur wichtig sind, besprochen. Der Hauptteil behandelt dann, unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Einleitung, die wichtigsten Komponenten der Baukunst: Kultur und Stil, Ästhetik und Schönheit, Umgebung und Ort, Raum, Form, Harmonie, Zeit und Weg, Licht und Farbe, Zeichen, Teil und Ganzes.



Eliphas Lévi: **TRANSZENDENTALE MAGIE**. 616 Seiten, Sphinx Verlag. – In einer immensen Arbeitsleistung, deren vollen Umfang nur Kenner zu würdigen vermögen, fand Lévi über die Symbolik Tarotkarten viele der Schlüssel zu den Schatzhöhlen der verlorengegangenen Wissenschaft der großen Alten, der gewaltigen Kulturen der Vorzeit. Allein in den USA sind in einem einzigen Jahr 4000 Bücher über Magie erschienen. Zehn Millionen Menschen gehören dort Sekten und Gemeinschaften an, die sich mit entsprechenden Kulturen beschäftigen. Die amerikanische Filmindustrie hat schon lange auf diese Mode eingeschwenkt und überschwemmt den europäischen Markt mit diesen Themen. – Unabhängig wie man sich zu diesem Gebiet stellt, ist es für jeden, der die Grundlagen des modernen Geisteslebens zu verstehen versucht, eine Notwendigkeit, sich mit Theorie und Praxis des magischen Weltbildes zu beschäftigen.



Neumann/Kardoff/Barozzi: **PARIS**. 120 Seiten, 53 farbige, 75 SW-Abbildungen, Bucher Verlag. – Auf sechzig großformatigen Farbtäfelchen entsteht ein Paris-Bild, wie man es bisher noch nicht gesehen hat: prachtvolle Tableaus der glanzvollen Boulevards und berühmte Parks, der Schloßanlage von Versailles, des bunten Treibens im Quartier Latin, der Ile de la Cité, des Montmartre, des Centre Pompidou und des Eiffelturms – der Chic und Charme einer Weltstadt mit

ihrem sprichwörtlichen Flair, einer alten europäischen Metropole, die jedermann bezaubert. Joseph H. Neumann erweckt mit seinen Panoramafotografien ganz neue Szenarien der alten, vertrauten Motive. Ursula von Kardoff, eine Kennerin dieser Stadt, vergleicht ihr Paris von gestern mit dem von heute; sie schildert das Bleibende, das „Pariserische“, den unvergleichlichen Reiz, den Alltag und die Sensationen, Ungewöhnliches und Bekanntes. Das Reisejournal und Glossen mit mehr als hundert Stichwörtern schrieb der bekannte Autor Jacques Barozzi. Seine Tips und Anregungen erschließen die Stadt für Anfänger und Fortgeschrittene, für Reisende und Lesetouristen.



Wibke von Bonbin (Hrsg.): **100 MEISTERWERKE**. Band 3, 350 Seiten mit 350 meist farbigen Abbildungen, vgs-Verlag. – Der dritte Band aus der erfolgreichen Reihe besticht wieder durch großartige Reproduktionen. Er ist nicht – wie die beiden ersten Bände – nach Themen, sondern nach bedeutenden Museen geordnet. Bevorzugt wurden deutsche Maler, deutsche Museen und insgesamt vorwiegend modernere Arbeiten, das heißt aus dem 19. und 20. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart. Pro Museum wurden fünf Werke gewählt, die zugleich repräsentativ für die jeweilige Sammlung sind. Von den zwanzig Museen sind sieben deutsche, zehn außerdeutsch europäische, drei US-amerikanische. Die deutschen Museen, aus denen in diesem Band Bilder vorgestellt werden, sind: Nationalgalerie Berlin (West), Neue Pinakothek und Städtische Galerie im Lenbachhaus München, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen Düsseldorf, Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig Köln sowie die Kunsthalle Hamburg. Weitere Werke stammen aus dem Kunstmuseum Basel und dem Kunsthaus Zürich, und mit fünf Bildern sind auch die Tate Gallery London und das Centre Pompidou Paris vertreten.



Giovanni Calendo: **TANZ**. 288 Seiten, 200 farbige, 150 SW-Abbildungen, Westermann Verlag. – Der Tanz ist nicht nur eine körperliche Ausdrucksform des Menschen, er hat auch immer einen deutlichen gesellschaftlichen Bezug. Will man seine verschiedenen Formen verstehen, so muß man zunächst die menschlichen und sozialen Bedingungen untersuchen, die sie jeweils bestimmt haben. Das Buch beschreibt die Entwicklungsgeschichte des Tanzes im Rahmen der Kulturgeschichte vom Altertum zum Mittelalter, von der Renaissance über die Entwicklung des klassischen Tanzes bis zur heutigen postmodernen Phase. Volkstanz und Gesellschaftstanz werden ebenso berücksichtigt wie das künstlerische Ballett. Den außereuropäischen Kulturen wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.



Anja Notini: **EUROPÄISCHE TÖPFERKUNST**. 192 Seiten, 208 Farbbilder, Pinguin Verlag. – Das älteste Handwerk der Welt ist heute in Europa eine aussterbende Kunst. Viele der alten Meister bleiben zwar noch möglichst lange ihrem Beruf treu, aber nur selten haben sie Söhne oder Lehrlinge, die ihre Arbeit fortführen wollen. Europäische Töpferkunst führt in Wort und Bild zu 43 Töpfern aus zwölf europäischen Ländern. Wir lernen ihre Kunst kennen, erfahren et-

was über ihre Lebensumstände und schließen Bekanntschaft mit ihren Familien, Mitarbeitern und ab und zu auch mit ihren Nachbarn. Die Handwerkerporträts stammen aus Deutschland, Frankreich, Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Portugal, Spanien und Italien. Neben Erklärungen über Ton und Glasuren, Herstellungsverfahren, Werkzeug und Modelle finden wir eine Übersicht traditioneller Topf- und Krugformen, eine Anleitung, wie man eigenen Ton graben und bearbeiten kann sowie Erklärungen der Fachausdrücke.



Otmar Schuberth: **MODELLE ALTER BAUERNHÄUSER**. 184 Seiten, Leinen, viele Abbildungen schwarzweiß und farbig, Verlag Callwey, München. – In vielen Museen und Sammlungen stehen Modelle von Bauernhäusern aller Art. Manche sind als getreue Abbilder vorhandener Häuser gearbeitet. Sie sollen die jeweiligen Hauslandschaften dokumentieren und dienen somit hauskundlichen Studien. Der Autor gibt einen Überblick über die für Ausstellungszwecke vorhandenen Bauernhausmodelle. Dabei erläutert er zuerst das Wort „Modell“ in seinen vielschichtigen Bedeutungen. Mit zahlreichen Abbildungen werden Modelle der Bauernhäuser aus den einzelnen Hauslandschaften Österreichs, Deutschlands und der Schweiz in typischen Beispielen herausgestellt. Ein wichtiger Teil des Buches ist der Technik gewidmet, wie man gute Modelle bauen kann. Vom Aufmessen des Originalhauses über die Werkzeichnung, das Festlegen des geeigneten Maßstabes bis zur Wahl der Grundplatte werden die Vorarbeiten des eigentlichen Modellbaues ausführlich beschrieben. Wie das passende Gelände möglichst originalgetreu und stabil gebaut werden kann, wird ebenso erläutert wie der Einsatz der richtigen Materialien, um Mauerwerk, Holz, Fensterglas, Türen, Dacheindeckung aus Stroh, Schiefer, Ziegel usw. überzeugend echt und maßstabgetreu wiedergeben zu können.



SCHATZKAMMER DER ALCHEMIE. 816 Seiten, Leinen, Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz. Hier handelt es sich um einen kommentierten Nachdruck einer der ältesten deutschsprachigen Sammlungen alchimistischer Traktate, die mit schönen Kupferstichen reich illustriert ist. Es sind Texte von Paracelsus, Trismosinus, Hartung, Zachaire und anderer Autoren, die in verschiedener Zusammenstellung von 1598 an unter dem Titel „Aureum Vellus oder Guldin Schatzkammer“ mehrfach herausgegeben wurden. Die Vorlage des nunmehr neu aufgelegten Werkes ist die Ausgabe Hamburg 1718, die der Verleger zahlreicher Alchemistica, Christian Liebeck, aus Editionen von 1598 und 1604 zusammengefaßt hat: eine Schatzkammer ideengeschichtlich überaus interessanter Traktate, worin auch Texte echt laborierender Alchimisten enthalten sind.

Bettenhaus Sturmberger

Steyr, Gleinker Gasse 1
das Spezialgeschäft für Bettwaren!

- Täglich Bettfedernreinigung!
- Täglich Abhol- und Zustelldienst
- Große Auswahl an Matratzen

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Hertha
und Herr
Reg.-Rat
Alfred
Kersch-
baum,
Arbeiter-
straße 41



Frau Hilde und Herr Edmund Weinber-
ger, Wegererstraße 44



Den 90. Geburts-
tag feierte:
Frau Augustine
Baumgartner,
Hanuschstraße 1
(ZAH)
Fotos: Kranzmayr

Gründler
EISENHANDLUNG Grumbert & Co. KG. seit 1850

Kirchengasse 22
Haager Straße 46

Die Fachgeschäfte
für Öfen und Herde

NACHRICHTEN FÜR SENIOREN

In den sechs Seniorenklubs der Volks-
hochschule der Stadt Steyr finden folgen-
de Sonderveranstaltungen statt, zu denen
auch Senioren, die nicht Mitglieder eines
Klubs sind, eingeladen werden.

Farbfilmvorführung, Kuba, Teil I – Jo-
hann Lachmayr

Mo, 19. Oktober, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite

Mo, 19. Oktober, 16 Uhr, Seniorenklub
Resthof

Di, 20. Oktober, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Tabor

Mi, 21. Oktober, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Herrenhaus

Do, 22. Oktober, 15 Uhr, Seniorenklub
Münichholz

Fr, 23. Oktober, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Innere Stadt

Farbfilmvorführung „Eine Reise durch
Spanien und Marokko“ – Georg Valenta

Di, 27. Oktober, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Tabor

Mi, 28. Oktober, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Herrenhaus

Do, 29. Oktober, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite

Do, 29. Oktober, 16 Uhr, Seniorenklub
Münichholz

Fr, 30. Oktober, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Innere Stadt

Information über „Betreuung – Heim-
hilfe – Hauskrankenpflege für ältere Men-
schen“ – Elfriede Salat

Mo, 2. November, 15 Uhr, Seniorenklub
Münichholz

Farblichtbildervortrag „Schwarzwald –
Elsaß“ – Axel Krause

Mo, 2. November, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite

Di, 3. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Tabor

Mi, 4. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Herrenhaus

Do, 5. November, 15 Uhr, Seniorenklub
Münichholz

Fr, 6. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Innere Stadt

Mo, 9. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Resthof

Farblichtbildervortrag „Besuch in der
Steiermark“ – Otto Milalkovits

Di, 10. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Tabor

Mi, 11. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Herrenhaus

Do, 12. November, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite

Do, 12. November, 16 Uhr, Seniorenklub
Münichholz

Fr, 13. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Südafrika“ –
Ing. Rudolf Huber

Mo, 16. November, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite

Di, 17. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Tabor

Mi, 18. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Herrenhaus

Problemmüll- Sammlung am 7. November

Die Problemmüll-Sammlung im Sep-
tember erbrachte ein Sammelergebnis von
insgesamt 1944 kg. Von dieser Menge
wurden jedoch 200 kg Kunststoffabfälle
aussortiert. Die nächste Problemmüll-
sammlung findet am 7. November statt.



DER GEMEINDERAT bewilligte
441.000 Schilling zum Ankauf eines
Steyr-Kleintraktors für den Städtischen
Wirtschaftshof als Ersatzbeschaffung.

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt
Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse
und Information, Steyr, Rathaus, Telefon:
24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Verlagsanstalt Gutenberg, 4010
Linz, Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400
Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/231

Große Auswahl an **Schneiderzubehör**
sowie **Handarbeiten** aller Art

TRIHUBER Kurzwaren – Handarbeiten
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10

07252/Jetzt neue Nummern – 27-8-51 oder 27-8-52 oder 23-2-26.

Westkohle

Brennstoffe mit Service
4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 15

INHALT

Änderung der Vergabeordnung	280
Gewerbeförderung für Fa. Dräxlmaier	280
Viertelmillion Besucher in der Steyrer Landesausstellung	280
Neugestaltung des Parkplatzes Märzenkeller	280
Hilferuf des Steyrer Gemeinde- rates an Bundeskanzler und Landesregierung	281
3,7 Mill. S für Erweiterung von Hort und Kindergarten	282/283
Reinholdungsverband Steyr und Umgebung investierte bisher 430 Mill. S für Kanäle, Kläranlage und Schlammmentwässerung	284/285
43 Mill. S für Restaurierung des Schlosses Engelsegg	288/289
Verleihung von Denkmalschutzmedaillen	291
Stadthaushalt leidet unter gewaltigem Rückgang der Steuereinnahmen	291



500.000. Motor im BMW-Werk in Steyr gebaut

Am 1. Oktober 1987 lief er vom Band. Es ist ein Vierzylindermotor der neuen Generation mit 1,8 l Hubraum und 83 kW (113 PS). Dieser Motortyp wird bei der BMW-Motoren-Gesellschaft in Steyr seit Inbetriebnahme der zweiten Ausbaustufe im September 1987 produziert und im Stammwerk München in den BMW 318i eingebaut. In fünf Jahren produzierte das Unternehmen eine halbe Million Motoren. Die Millionengrenze erreicht es ganz sicher in wesentlich kürzerer Zeit, da mit der zweiten Ausbaustufe die Jahreskapazität von 150.000 auf 300.000 Motoren verdoppelt wurde.

Foto: Kranzmayr

Fr. Rosemarie L. aus Vöcklabruck berichtet:

Diese Fotos sprechen für sich!

Ich war zu dick und wollte mich mit diesem Umstand schon zufrieden geben. Na ja, wenn man Kinder hat, muß eben die Figur darunter leiden.

Doch eines Tages las ich von Figurella in der Zeitung und dachte, wenn ich 10 kg abnehmen könnte, wäre ich schon sehr zufrieden. Das Angebot einer kostenlosen Figuranalyse ließ ich mir nicht entgehen und rief sofort bei Figurella an. Die freundliche Stimme am Telefon machte es mir leicht, über mein Figurproblem zu sprechen. Auf den Termin für die Figuranalyse freute ich mich schon. Dies war der erste Schritt.

Netter Empfang, ausführliche Beratung über die TPM-Methode, abmessen, Besprechung über die gewünschte Zentimeterabnahme an Problemstellen, aus-



Ich war mit meiner Bikinifigur nicht zufrieden. Wenn Sie auf Ihren Urlaubsfotos auch lieber schlank wären, dann rufen Sie bei Figurella an. Der sichtbare Erfolg stellt sich schon nach wenigen Wochen ein.

rechnen der für mich notwendigen Besuche bei Figurella, das alles wurde mir im Zuge der kostenlosen Figuranalyse geboten, und ich bekam die Garantie, schlank zu werden. Dies war der zweite Schritt.

Ab nun ging ich zweimal wöchentlich zu Figurella und staunte, wenn ich jedesmal ca. ein halbes Kilo leichter wieder wegging. Vom 3. Februar 1987 bis 31. Juli 1987 habe ich 20 kg an Gewicht und insgesamt 138 cm an Umfang abgenommen. Ich habe die versprochene Idealfigur, von der ich im Vorjahr noch nicht einmal zu träumen gewagt hätte. Ich bin überzeugt, Figurella hat die beste und natürlichste Methode, ohne zu hungern gesund schlank zu werden.

Ich kann Figurella mit gutem Gewissen weiterempfehlen – es lohnt sich, man fühlt sich wie neugeboren.

**FIGURELLA, Steyr, Stadtplatz 30,
4400 Steyr, Tel. 0 72 52/25 4 12**

1 Jahr Raiffeisenbank am Stadtplatz



Raiffeisen-Sparwoche 23. – 30. Oktober

Wir laden Sie ein in unsere Bankstellen!

Stadtplatz

AUSSTELLUNG FLORIAN HUNGER Goldschmiede und Metallplastiken

- * Während der Raiffeisen-Sparwoche arbeitet der Künstler in der Raiffeisenbank.
- * Am Weltspartag laden wir unsere Sparer wieder zu einem kleinen Imbiß ein.
- * Jeder Sparer erhält ein Geschenk.

Bahnhofstraße

Ausstellung von Anna Sallinger KREUZSTICHE

Frau Anna Sallinger zeigt während der Sparwoche ein beliebtes heimisches Hobby.

GLASRITZEN

Frau Gerlinde Gödl führt am Weltspartag in der Bankstelle die Kunst des Glasritzens vor.

- * Am Weltspartag laden wir Sie weiters zu einem kleinen Imbiß ein.
- * Während der Sparwoche erhält jeder Sparer ein Geschenk.

Tabor

Fotoausstellung von Hans Hochreiter ISLAND

Herr Hans Hochreiter zeigt brillante Bilder aus einer seiner Fotoreisen.

- * Am Weltspartag laden wir Sie zu einem kleinen Imbiß ein.
- * Während der Sparwoche erhält jeder Sparer ein Geschenk.

Garsten

EIN ALTES HANDWERK STELLT SICH VOR – DER SEILER

Herr Johann Pötz aus Steyr führt am Weltspartag in der Raiffeisenbank die schon fast in Vergessenheit geratene Kunst des Seilerhandwerks vor.

- * Am Weltspartag laden wir Sie ein zur Verkostung von Mostkeks und Most.
- * Während der Sparwoche erhält jeder Sparer ein Geschenk.



*Auf Ihren geschätzten
Besuch in unseren
Bankstellen freut sich
Ihre*

Raiffeisenbank Garsten-Steyr

Cover Girl

Die Nr.1 in Amerika*

Die Farben des Herbstes '87

*Source-Nielsen, 1986, Food, Drug and Mass Merchandisers.



Nagellack und Lippenstift

42⁹⁰

„Solange der Vorrat reicht“

Exklusiv bei

MERKUR

und

BILLA